

studium generale

Sommersemester 2011 Technische Universität Dresden



- L = Leitast
- F = Fruchtast bzw. Fruchtholz
- LV = Leitastverlängerung
- SV = Stammverlängerung



$$i, j(t) \cdot \cos(\omega_j t)$$

Werbung - Ethisch bedenklich! Achtung! Ethisch bedenklich!



Studium generale im Abo: Tägliche Qualität für den Kopf!

Von Wirtschaft bis Politik, von Zeitgeschichte bis Kultur, von Wissenschaft bis Technik. Die Sächsische Zeitung ist das tägliche „studium generale“ für alle, die journalistische Qualität zu schätzen wissen.



ODER



Ihre Prämie:

Qualität für Augen und Ohren!

Das Bergmann Radio „Popcube mini“ mit iPod-Dockingstation* oder der faszinierende Magnet-Schwebeglobus, Sie haben die Wahl!

Sächsische Zeitung

Was uns verbindet.

Bestellen Sie jetzt die **Sächsische Zeitung im Studentenabo** für nur **8,90 €/monatlich** und eine dieser Prämien gehört Ihnen:

www.abo-sz.de/studiumgenerale

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort – 3

Prüfungsanforderungen – 4

Lageplan des Campus – 8

Impressum und Navigator – 10

Nicht fakultätsgebundene Angebote – 13

»Integrale« – Institut für *studium generale* – 13

Campusradio – 13

Landesgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung Sachsen – 14

Referat für politische Bildung – 15

Referat Gleichstellung von Frau und Mann – 16

TU - Umweltinitiative (TUUWI) – 17

Projekt - Beratung, Integration, Motivation – 22

Fakultät Architektur – 23

Fakultät Bauingenieurwesen – 26

Fakultät Erziehungswissenschaften – 27

Fakultät Forst-, Geo-, Hydrowissenschaften – 29

FB Geowissenschaften – 29

FB Wasserwesen – 29

Fakultät Informatik – 32

Juristische Fakultät – 33

Fakultät Maschinenwesen – 35

Medizinische Fakultät – 39

Mathematik und Naturwissenschaften – 40

FR Psychologie – 40

FR Mathematik – 41

Philosophische Fakultät – 43

Institut für Philosophie – 43

Lehrstuhl für Europastudien – 47

Institut für Politikwissenschaft – 48

Institut für Geschichte – 50

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft – 51

Institut für Evangelische Theologie – 52

Institut für Kommunikationswissenschaft – 54

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft – 56

Institut für Klassische Philologie – 56

Institut für Slavistik – 57

Institut für Romanistik – 58

Institut für Germanistik – 59

Institut für Anglistik und Amerikanistik – 61

Italien-Zentrum der TU Dresden – 62

Verkehrswissenschaften Friedrich List – 63

Wirtschaftswissenschaften – 66

Dresden exists – 67

Index – 78

Geleitwort

Das *studium generale* bietet im Sommersemester 2011 den Studierenden aller Fachbereiche die Möglichkeit, fächerübergreifend Lehrveranstaltungen aus dem weiten Fächerspektrum unserer Universität zu besuchen und sich mit aktuellen wissenschaftlichen Themenfeldern auseinanderzusetzen. Der Besuch des *studium generale* bietet die einmalige Gelegenheit, Themen aus anderen Fächern kennenzulernen, sich verschiedenste Wissenschaftsgebiete und Bildungsfelder zu erschließen und mit dem eigenen Studiengbiet zu verknüpfen. Ein erfolgreicher Übergang ins Berufsleben erfordert die Fähigkeit des vernetzten Denkens. Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen sind ebenso gefragt wie die Kompetenz, dem eigenen, im Studium erworbenen Spezialwissen kritisch gegenüberzustehen. Das *studium generale* soll daher nicht zuletzt künftige Spezialisten motivieren, die möglichen Folgen ihrer



Arbeit für Gesellschaft und Umwelt zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen. Als Volluniversität ist die TU Dresden in der Lage, den Austausch zwischen naturwissenschaftlichen, geistes- und sozialwissenschaftlichen, medizinischen und technischen Disziplinen zu fördern. Wir können zu diesem transdisziplinären Gedankenaustausch zwar anregen, Interdisziplinarität muss sich jedoch in jedem Einzelnen vollziehen. Dass die dazu ausgewiesenen Lehrveranstaltungen auf das beste geeignet sind, ist nun – einmal mehr – festzustellen. Ich danke allen, die ihre Lehrveranstaltungen für das *studium generale* öffnen und jenen, die das *studium generale* immer wieder so hervorragend durchführen. Allen Beteiligten wünsche ich dabei im Sommersemester 2011 erneut viel Erfolg.

Dresden, März 2011

Prof. Dr. Ursula Schaefer
Prorektorin für Bildung und Internationales

Studiengang		Nachweis Art/SWS/Credits	TERMIN ¹ ; Bemerkungen ² ; <i>empfohlene Fächer</i>
Fakultät Architektur und Landschaftsarchitektur			
Architektur	3 38 27	 4 —	bis PO 09: Keine Veranst. d. Fakultät ab PO 10: aus AQUA-Katalog
Landschaftsarchitektur ... Bachelor	3 38 27	 4 —	bis PO 09: Keine Veranst. d. Fakultät stud. gen., Exkurs. o. Fremdsprache.
Fakultät Bauingenieurwesen			
Bauingenieurwesen bis Imma-Jahr 2005	3 32 46	 4 —	LETZTE FACH-, HAUPTPRÜFG; Alle sg- Veranstaltungen, Sprachen nach Abspr.
ab Imma-Jahr 2009	3 32 46	 2 2	grundlegendes AQUA
		2/2 4	weiterführendes AQUA
		8 8	berufsorientierendes AQUA und 4 SWS Pflicht-Fremdsprache
... Aufbau-Diplom	3 32 46	 8 8	aus AQUA-Katalog
Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik			
ET (Dipl. bis 09)	3 24 33	 2/6 —	VOR-/DIPL.; Alle nichttechnischen sg- Veranstaltungen
... (Dipl. ab 2010)	3 24 33	— 6	VOR-/DIPL.; Veranstaltungen
Informationssystem- technik (Dipl. bis 09)	3 24 33	 6 —	PO bis 05: 6 SWS; außerhalb der PO bis 09: 4 SWS; Fakultät,
... (Dipl. ab 2010)	3 24 33	— 5	Physik
... Bachelor		 2 —	wird nicht
Mecha. (Dipl. bis 09)	3 24 33	 2/2 —	VOR-/DIPL.; anerkannt, + 4 SWS
... (Dipl. ab 2010)	3 24 33	— 4	VOR-/DIPL.; Fremdsprache.
Fakultät Erziehungswissenschaften			
Erziehungswissen- schaften M. A. (HF)	3 30 50	 4 —	ABSCHLUSSPRÜFUNG; Keine Veran- staltungen des Studiengangs oder Latein.
Sozialpädagogik	3 30 50	 4 —	ABSCHLUSSPRÜFUNG; Keine Veran- staltungen des Studiengangs oder Latein.
... Bachelor		 6 8	AQUA-Katalog, Fremdsprachen, soft skills
Fakultät Forst-, Geo-, Hydrowissenschaften			
Abfallwirtschaft, Altlasten (Dipl.)	3 33 99	 2 —	VORDIPLOM; Alle sg-Veranstaltg.; endgül- tiger Nachweis bis 9. Fachsemester.
... Bachelor	3 33 99	4 6	BACHELOR; geforderte Module: Betriebswirtschaftliche Grundlagen
		4 5	Öffentliches Recht und Umweltrecht – sowie 2 SWS Fremdsprachen.

Studiengang		Nachweis Art/SWS/Credits	TERMIN ¹ ; Bemerkungen ² ; <i>empfohlene Fächer</i>
Hydrol., Wasserwirtschaft (Diplom)	3 33 99	✘ 4	— VORDIPLOM; »Ökol. u. Umweltschutz«.
... Bachelor		4 5	BACHELOR; gefordertes Modul: Öffentliches Recht und Wasserrecht.
Forstwissenschaften	3 12 05	 2	— TEIL II DER DIPL.PRÜFG.; Keine Veranstaltung des Studiengangs bzw. von Dozenten der FR.
... Bachelor	3 12 05	4 5	BACHELOR; 1 v. 4 Modulen: Engl., Inform., Soz. Kompetenz o. Umweltkomm.
Geowissenschaften	3 27 08	 4	— DIPLOM; Keine Verant. d. Studiengangs; »Astronomie« nicht für Geodäten.
Fakultät Informatik			
Informatik	3 83 78	 4	— DIPLOM; Keine artverwandten Veranstaltungen
Medieninformatik	3 83 78	 4	— DIPLOM; tungen der Informatik.
Fakultät Maschinenwesen			
Alle Studiengänge bis 2009	3 32 86	✘ ³ 4	— ANMELDG. BIS LETZTE MODULPR. VORDIPLOM; Je 2 SWS »Sozialwissenschaften« und 2 SWS »Umweltschutz«; TUUWI-Vorlesungen mittels Antrages im PA.
Chemieing. ab 2010	3 32 86	— 6	DIPLOM
Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften			
Biologie (Dipl.)	3 63 48	 2	— DIPLOM; Keine Veranstaltungen der FR.
... Bachelor	3 63 48	✘ 3	— BACHELOR; aus AQUA-Katalog.
... Master		✘ 4	— MASTER; Aus AQUA-Katalog.
Chemie (Dipl.)	3 47 77	 2	— DIPLOMPRÜFUNG; Sozial- und Geisteswissenschaften; »Gesch. der Chemie«.
... Bachelor		4 4	BACHELOR; geforderdes Modul »Fachübergreifende Qualifikationen«: 2 SWS Computeranwendungen, 2 SWS Recht und Toxikologie.
Chemieingenieurwesen (Dipl.)	3 47 77	 4	— DIPLOM; VWL, Ökologie, Technologie- und Technikgesch., Philosophie.
Physik	3 36 66	 4	— DIPLOM; Keine Fachveranstaltungen der Fak. mit Bezug auf nichtphysikalisches NF, »Naturwiss. aktuell« bis 3. / 4. Sem.
... Bachelor		2	— BACHELOR; Keine Fachveranstaltungen der Fak., »Naturwissenschaften aktuell«.
Psychologie	3 63 42	 4	— DIPLOMPRÜFUNG; Keine Veranstaltung des eigenen Studiengangs.

Studiengang		Nachweis Art/SWS/Credits	TERMIN ¹ ; Bemerkungen ² ; <i>empfohlene Fächer</i>
(Techno-)Mathematik, Wirtschaftsmathematik	3 41 82	 4 —	DIPLOMPRÜFUNG; Keine Veranstaltung der FR, der Fak. Informatik, des gewählten Nebenfaches bzw. der Fak. WiWi.
... Bachelor		4 6	BACHELOR; gefordert: Fremdsprachen.
Philosophische Fakultät & Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften			
Magister (Phil+SLW), Diplomsoziologie	3 58 07	 4 —	ABSCHLUSSPRÜFUNG; Keine Veranstaltung des eigenen Studiengangs (HF/NF).
Diplomsoziologie (neue PO)	3 58 07	(30)	DIPLOM; Teilleistungen: 10 Berufspraktikum 10 Fremdsprachen 10 weitere Schlüsselqualifikationen (AQUA-Katalog oder <i>studium generale</i>).
Bachelor Phil., Kath. Theol., Politikw., Medienforsch., Soziol., Kunstgesch., Musikw.	3 58 07	(20)	BACHELOR; Teilleistungen: 10 Berufspraktikum 10 Fremdsprachen und weitere Schlüsselqualifikationen (fachspez., s. Studienordnung AQUA 2 oder <i>studium generale</i>).
Bachelor Evgl. Theologie	3 58 07	(30)	BACHELOR; Teilleistungen: 10 Berufspraktikum 10 Latein 10 Schlüsselqual. aus AQUA-Katalog oder <i>studium generale</i> .
Bachelor Geschichte	3 58 07	20	BACHELOR; div. Allgemeine Qualifikationen oder <i>studium generale</i> .
Bachelor SLK	3 58 07	20	BACHELOR; 8–16 Cr. LV: Fremdsprachen, Kommunikative Kompetenzen/EDV, Management, ..., 4 Cr. Fachpraktikum, 4 Cr. 3-monatiger Auslandsaufenthalt (Fächer mit moderner Fremdsprache).
Fakultät Verkehrswissenschaften			
Verkehrswirtschaft	3 66 04	 4 —	DIPLOM; Keine Veranstaltung des
Verkehrsingenieurwesen	3 66 04	 2/2 —	VOR-/DIPL.; eigenen Studiengangs.
Fakultät Wirtschaftswissenschaften			
Alle angebotenen Diplom-Studiengänge	3 40 57	 2 —	DIPLOM; Alle sg-Veranstaltungen anderer Fak.; keine artverwandten Veranstaltungen oder Fremdsprachen.

¹ Termin bedeutet, dass alle Nachweise bis zur Anmeldung zu ... vorgelegt werden müssen.

² Wenn nicht explizit zugelassen, werden **Fremdsprachen nicht** anerkannt.

www.online-druckhaus.de

übersichtlich
zuverlässig
rund um die Uhr
**online
kalkulieren**

Wege sparen
Zeit sparen
Geld sparen
**online
bestellen**

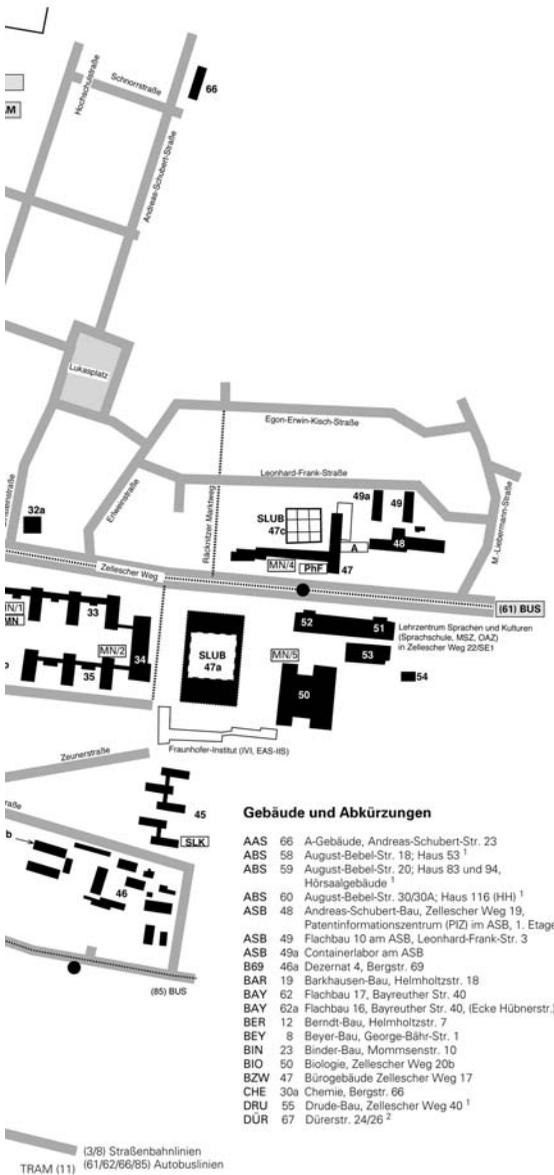
Machen Sie
die Probe
aufs Exempel!

MedienHaus
Dresden

Bärensteiner Straße 30
01277 Dresden
T 0351-318 70-0
F 0351-318 70-38
info@druckhaus-dresden.de
www.online-druckhaus.de
www.druckhaus-dresden.de

Satz+Bild
Offsetdruck
Buchbinderei
Direktmarketing
Werkstattmuseum

DRUCKHAUS DRESDEN



Gebäude und Abkürzungen

- AAS 66 A-Gebäude, Andreas-Schubert-Str. 23
- ABS 58 August-Bebel-Str. 18; Haus 53¹
- ABS 59 August-Bebel-Str. 20; Haus 83 und 94, Hörsaalgebäude¹
- ABS 60 August-Bebel-Str. 30/30A; Haus 116 (HH)¹
- ASB 48 Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19, Patentinformationszentrum (PIZ) im ASB, 1. Etage
- ASB 49 Flachbau 10 am ASB, Leonhard-Frank-Str. 3
- ASB 49a Containertlabor am ASB
- B69 46a Diernat 4, Bergstr. 69
- BAR 19 Barkhausen-Bau, Helmholtzstr. 18
- BAY 62 Flachbau 17, Bayreuther Str. 40
- BAY 62a Flachbau 16, Bayreuther Str. 40, (Ecke Hübnerstr.)
- BER 12 Berndt-Bau, Helmholtzstr. 7
- BEY 8 Beyer-Bau, George-Bähr-Str. 1
- BIN 23 Binder-Bau, Mommsenstr. 10
- BIO 50 Biologie, Zellescher Weg 20b
- BZW 47 Bürogebäude Zellescher Weg 17
- CHE 30a Chemie, Bergstr. 66
- DRU 55 Drude-Bau, Zellescher Weg 40¹
- DÜR 67 Dürerstr. 24/26²

- E03 56a Ludwig-Ermold-Str. 3¹
- EIS 72 Eisenstückstr. 33
- FAL 63a Bürokomplex Falkenbrunnen, Chemnitzstr. 46, 46a, 46b, 48, 48a
- FAL 63b Bürokomplex Falkenbrunnen, Würzburger Str. 35
- FOE 29 Fritz-Foerster-Bau, Mommsenstr. 6
- FRE 4a Walter-Frenzel-Bau (Versuchshalle), George-Bähr-Str. 3c
- GER 31 von-Gerber-Bau, Bergstr. 53
- GÖR 21 Görge-Bau, Helmholtzstr. 9
- H53 64 Hohe Str. 53
- HAL 24c Hallwachsstr. 3
- HEI 41 Heidebrook-Bau, Nöthnitzer Str. 62, (Virtuelles Zentrum)
- HEM 30 Walther-Hempel-Bau, Mommsenstr. 4
- HSZ 9a Hörsaalzentrum, Bergstr. 64
- HUL 2 Hülse-Bau, Helmholtzstr. 10
- INF 38 Informatik, Nöthnitzer Str. 46
- JAN 6 Jante-Bau, George-Bähr-Str. 1b
- KON 28 König-Bau, Bergstr. 66c
- KUT 13 Kutzbach-Bau, Helmholtzstr. 7a
- LIZ 70 Leichtbauinnovationszentrum, Dürerstr. 28²
- M05 26 Mommsenstr. 5 (MZ)
- M07 24b ZSB u. Studien-Informationszentrum, Mommsenstr. 7
- M09 25a TUD-Information (Glaspavillon), Mommsenstr. 9
- GLB 24 Günther-Landgraf-Bau, Universitätsverwaltung, Mommsenstr. 15 (rechter Anbau)
- M13 24a Alte Mensa, Mommsenstr. 13
- MAR 68 Marschnerstr. 30, 32, 38²
- MER 11 Merkel-Bau, Helmholtzstr. 14
- MIE 42 Mierdel-Bau, Nöthnitzer Str. 64
- MOH 53 Mohr-Bau, Zellescher Weg 22 a
- MOH 54 Zellescher Weg (Experimentalbau)
- MOL 5 Mollier-Bau, George-Bähr-Str. 3
- MUL 27 Müller-Bau, Bergstr. 66b
- N60 39 Sportkomplex, Nöthnitzer Str. 60, Flachbau 53
- NUT 40 Sporthalle, Nöthnitzer Str. 60a
- NEU 9 Neuffer-Bau, Bergstr.
- NÜR 71 Nürnberger Str. 31 A (Fak. BIW), (Nürnberger Eil)
- PAU 14 Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Str. 3b
- PHY 35 Physik, Zellescher Weg 16
- POT 7 Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstr. 1/3, Fritz-Foerster-Platz 4
- REK 25 Rektorat, Mommsenstr. 11
- S07 10 Georg-Schumann-Str. 7 (Baust. Dresden GmbH)
- SAC 13a Sachsenberg-Bau, Helmholtzstr. 7a
- SCH 11 Georg-Schumann-Bau, Münchner Platz 3
- SE1 51 Seminargebäude 1, Zellescher Weg 22 (auch LSK)
- SE2 52 Seminargebäude 2, Zellescher Weg 20
- SEM 56 Baustofflabor Semperstr. 14¹
- SLU 47a SLUB Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18
- STA 46 Stadtgutstr. 10, Alträcknitz 17, Räcknitzhöhe 23 (Fahrtscheinfalt)
- STA 46b Stadtgutstr. 10a und 10b
- TEX 6a Textilmaschinenhalle, George-Bähr-Str. 1c
- TIL 3 Tillich-Bau, Helmholtzstr. 6/8
- TLZ 15 Technische Leitzentrale, Helmholtzstr. 9
- TOE 22 Toepler-Bau (Imma-Amt, AAA), Mommsenstr. 12
- TRE 34 Treffitz-Bau, Zellescher Weg 16 (Hochleistungsrechner)
- N60 16 Georg-Schumann-Str. 7 (Baust. Dresden GmbH)
- VG2 17 Studentenrat, Haus der Jugend
- VG3 18 Verwaltungsgebäude 3, Nöthnitzer Str. 43
- VVT 20 VVT-Halle, Helmholtzstr. 16
- WEB 57 Teplitzer Str. 16¹
- WIK 69 Windkanal, Marschner Str. 28²
- WIL 33 Willers-Bau, Zellescher Weg 12-14
- WUR 63 Würzburger Str. 46
- ZEU 4 Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3 c
- ZIN 44 Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, Bergstr. 120
- ZS1 45 Zeunerstr. 1a-e
- 32 Mäsa Bergstr.
- 32a Gense, Einsteinstr. 9
- 42a Reinraumtrakt am Mierdel-Bau
- 47b Bereichsbibliotheken der SLUB
- 47c Bereichsbibliothek „Dre Funct“, Zellescher Weg 17 (BZW-C)

¹ Teilplan 1, Weberplatz
² Teilplan 1, Johannstadt

Impressum

Herausgeber

Integrale – Institut für studium generale
TU Dresden, c/o Studentenrat
01062 Dresden

 03 51 / 4 63-3 53 84

 www.integrale.de

Chefredaktion

Alexandra Schröder

Layout

 Torsten Zech, Jens Weber

Satz

 Hendrik Uteß, Jens Weber
Alexandra Schröder

Korrekturen

Alexandra Schröder

Internetrealisation

Hendrik Uteß

Titelbild

Diane Horn

Anzeigenakquise

Josefin Städter, Anna Gebauer

Druck

Druckhaus
Bärensteiner Str. 30
01277 Dresden
Auflage: 5000 Exemplare

Integrale dankt

Frau Prof. Dr. Schaefer
Herrn Dr. Gebauer, Frau Thomas,
dem Studentenrat der TU Dresden
sowie allen anderen, die uns tatkräftig
unterstützt haben.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

1. September 2011

Navigator



Ansprechpartner



Telefon des
Ansprechpartners



E-Mail des
Veranstalters



Internetseite des
Veranstalters



Anzahl der SWS – vgl.
mit Prüfungsanforderun-
gen auf Seite 4



Art der Veranstaltung
Vorlesung



Übung



Seminar / Kolloquium



Workshop / Praktikum



Exkursion



Art des Nachweises
Leistungsschein



Teilnahmeschein



Angebot speziell für
studium generale
konzipiert



Angebot auch für
Gasthörer
(Bürgeruniversität,
Seniorenakademie)



interdisziplinäre
Veranstaltung



Integrale-Wanderpokal



ZUNIK BVL

Veranstaltungen



11. Mai 2011

Dies academicus

HSZ

Willers-Bau

Treffitz-Bau

von-Gerber-Bau

Wiese

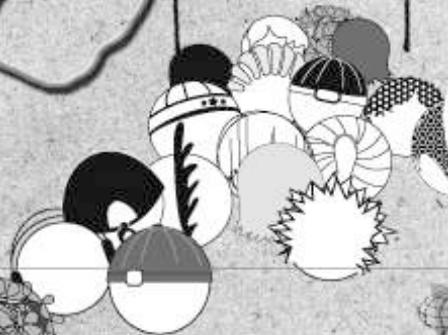
ziel



CRIME



start



Nicht fakultätsgebundene Angebote

»Integrale« – Institut für *studium generale*

Zensur für Forscher? – ethische Ideen in der Wissenschaft

Verschiedene Referenten

Schon seit Anbeginn der Neugier sind ethische Fragen für den Menschen relevant. Ethische Ansätze schwanken dabei zwischen neuen Möglichkeiten und gesellschaftlich geprägten Dogmen. Die Ringvorlesung möchte einen Einblick in die faszinierende Wissenschaftslandschaft geben und das Experiment wagen, die ethischen Parameter aufzuzeigen. In den ersten Veranstaltungen werden die ethischen Grundlagen durch Werteethik, Folgenabschätzung und Forschertugenden gelegt. Abgerundet wird dieser Bereich durch einen interessanten Themenfilm. Im zweiten Teil werden die ethischen Standpunkte ausgewählter Wissenschaftsbereiche und Themen (z.B. Sozialpsychologie, Medizin, Wirtschaft, Waffenforschung) erkundet. Anzahl der ECTS -Punkte: 1 Cr. für Teilnahme, 3 Cr. für Klausur

 Mittwoch
 18.30–20.00 Uhr
Beginn: 13.04. 2011
ASB / 028

 Frau Diane Horn

 4 63 3 53 84

 info@
integrale.de

Campusradio

Radio machen

N.N.

Im Projektseminar bringen wir euch Theorie und Praxis des Hörfunkjournalismus bei. Inhaltlich werden wir uns mit der Gestaltung eines Hörfunkbeitrags, dem Schreiben fürs Hören, ein paar Grundregeln des Presserechts und der Interviewführung beschäftigen. In den praxisorientierten Teilen könnt ihr Straßenumfragen und ein Interview führen, euren Beitrag selbst am Mikrofon einsprechen und erste Schritte beim Audio-Schnitt machen. Es sind keine journalistischen Vorkenntnisse erforderlich. Ihr solltet jedoch unbedingt Interesse am Radio und ein wenig Eigeninitiative mitbringen! Ihr seid im Anschluss an dieses Seminar herzlich eingeladen bei uns als Hörfunk-Redakteur/in mitzuwirken und ein hochschulübergreifendes Campusradio mitzugestalten. Übrigens: Studierende der Philosophischen Fakultät (TU) können sich für die Teilnahme einen CreditPoint im Aqua-Bereich anrechnen lassen. Die Projektseminare sind aufgeteilt auf zwei Samstage. Zwischen den Veranstaltungen werdet ihr Interviews führen und euren eigenen Beitrag einsprechen. Die genauen Termine und eine verbindliche Einschreibung findet ihr unter  www.campusradiodresden.de

 noch nicht bekannt



Landesgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung Sachsen

🎧 Blockseminar
 📅 Freitag, 17. 6. 2011
 📅 Samstag, 18. 6. 2011
 📅 Sonntag, 19. 6. 2011

? Frau Knye

☎ 8 33 80 92

@ kontakt@
pokubi-sachsen.de

✕ © S

Blickpunkt Rassismus: Rassistischem Verhalten handelnd begegnen

Herr Streubel, Frau Nerger, Frau Knye

Das Thema »Rechtsextremismus« erhält große Aufmerksamkeit. Rassismus wird dagegen oft unterschätzt. Dabei ist es weit verbreitetes, gesellschaftliches Phänomen. Eine Studie belegt, dass 39,1 % der Bevölkerung Deutschland für gefährlich überfremdet halten. Nur durch solche Einstellungen kann Neonazismus auf fruchtbaren Boden fallen. In diesem Seminar wird dieser Boden untersucht. Was ist eigentlich Rassismus und wie ist Rassismus entstanden? Was hat u.a. die deutsche Kolonialgeschichte damit zu tun? Wo ist unsere eigene Position und Verantwortung? Mit Hilfe des aktuellen Weißsein-Diskurses finden wir Antworten auf diese Fragen.

Darauf aufbauend wird mit dem von Augusto Boal entwickelten Forumtheater die individuellen Alltagssituationen und Verhaltensweisen aus verschiedenen Perspektiven der Teilnehmer überprüft. Der Fokus ist hierbei die eigene zivilcouragierte Position, aus der heraus Veränderungen erwachsen. Ein Training, das Anstoß gibt, das eigene Handeln und Denken deutlicher wahrzunehmen und neue Handlungsalternativen auszuprobieren.

Das Seminar findet am 17. Juni (14.00 bis 18.15 Uhr), 18. Juni (10.00 bis 17.30 Uhr) und 19. Juni (10.00 bis 17.30 Uhr) statt.

Anmeldung per Mail unter: 📧 kontakt@pokubi-sachsen.de bis zum 10. Mai 2011.

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Selbstreflexion.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 cr.

**Kreativität
braucht
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)
44 32-0

WG
Aufbau

www.wohntippdresden.de

Referat für politische Bildung

Lokal, global – mir doch egal?

Auseinandersetzungen mit Globalisierung und Globalisierungskritik.

Verschiedene Referenten

Ob Umweltkrisen oder Wirtschaftskrisen — längst gibt es kaum noch Gegenden auf der Welt, die von den Problemen einer vernetzten Welt nicht berührt werden. Moderne Kommunikationsmittel und eine internationale Öffentlichkeit können Aufstände im Dominanzprinzip auslösen. Und spätestens seit den Protesten der No-Global-Bewegung der letzten 15 Jahre ist der Begriff der Globalisierung in aller Mundemeist als ein Schreckwort, das entweder als gefährliche Herausforderung oder als finstere Verschwörung wahrgenommen wird.

Was ist vom Zusammenwachsen der Welt wirklich zu halten? Geht es nur um wirtschaftliche Interessen, oder gibt es noch mehr Gründe und Auswirkungen? Und wie stellt sich die Situation dieses rasanten Prozesses im Jahr 2011 dar? Diese und viele weitere Fragen versucht die Vernetzung der politischen Hochschulgruppen im Rahmen einer Ringvorlesungsreihe auf vielfältige Weise zu beantworten. Mittlerweile ist es bereits die fünfte fächerübergreifende Ringvorlesung, die zu politischen Themen mit aktuellem Bezug von der Vernetzung organisiert wird.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 Cr. für Teilnahme, 3 Cr. für Teilnahme und Klausur

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 06.04. 2011
HSZ / E 05

 Herr Stefan Taubner

 pob@
stura.tu-dresden.de



vg-dresden.de

VG eG **BIO-Märkte** *frisch regional fair*

Erst denken, dann kaufen!

Nur hier! Einkaufen auch ohne Mitgliedschaft

Jahnstraße 5 • 01067 DD-Mitte
Jahnstraße 5a • 01067 DD-Mitte
Schandauer Str. 34 • 01309 DD-Striesen
Fritz-Reuter-Str. 32 • 01097 DD-Neustadt

Mitgliederräden

Referat Gleichstellung von Frau und Mann

 Freitag
 09.20–16.20 Uhr
 Beginn: 20.05.2011
 WEB / 141

 Frau Martina Ziesche

 4 63 3 64 23

 gleichstellung@
tu-dresden.de

 **S**

Gesundheit und Homöopathie - Grundlagen für einen selbst bestimmten Umgang mit der eigenen Gesundheit

Frau Kerstin Spranger, Herr Dr. med. Christoph Spranger

Die geschlechtsspezifischen Besonderheiten von Frauen und Männern sind für den individuellen Umgang mit Gesundheit und Krankheit bedeutsam. Die Homöopathie hat diesen Aspekten seit jeher Aufmerksamkeit gewidmet. Es werden Möglichkeiten erörtert, wie der Einzelne seine Gesundheit erhalten und stärken kann. Die Seminarteilnehmer sollen ein Verständnis der Methode der klassischen Homöopathie zur Selbstbehandlung in Akut- und Notfällen zu erlangen.

Das Angebot findet als Blockseminar am Freitag den 20.05.11 und den 27.05.11 statt.

Anmeldung: unter  <https://bildungsportal.sachsen.de:443/opal/auth/cata/go?caid=525303936>

Sind die Listenplätze belegt, können Sie sich unter 463 36423 nachmelden. Bitte Login-Daten für das Webmail-Programm der TU Dresden bereithalten

Anzahl der ECTS -Punkte: 0,5 Cr.

 Dienstag und
Donnerstag
 9.20–16.20 Uhr
 Beginn: 07.06.2011
 AWO
 Kinder- und
 Jugendhilfe gGmbH
 Comeniusstr. 22

 Frau Martina Ziesche

 4 63 3 64 23

 gleichstellung@
tu-dresden.de

 **S**

Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention

Frau Elke Fischer, Frau Claudia Lempert

Inhaltliche Schwerpunkte: Was ist sexueller Missbrauch?, Signale und Folgen, Familienstrukturen und Dynamiken, Täter und Täterinnen, Sexueller Missbrauch als Straftat/Gerichtssituation, Handlungsstrategien für Helfer/innen, Fallbesprechung, Adressen in Dresden, Ursachen von (sexueller) Gewalt, Prävention auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen, Inhaltliche und methodische Anregungen für die präventive Arbeit mit Mädchen und Jungen, Geschlechtsspezifische Sozialisation und Arbeitsansätze, Rahmenbedingungen für die präventive Arbeit in der Institution Schule

Das Angebot findet als Blockseminar am Dienstag, den 07.06.11 und Donnerstag, den 09.06.11 statt.

Anmeldung: unter  <https://bildungsportal.sachsen.de:443/opal/auth/cata/go?caid=525303936>

Sind die Listenplätze belegt, können Sie sich unter 463 36423 nachmelden. Bitte Login-Daten für das Webmail-Programm der TU Dresden bereithalten.

Anzahl der ECTS -Punkte: 0,5 Cr.

Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

Herr Olfo Pabst

1. Rhetorik
2. Lerntechnik
3. Zeitmanagement
4. Gesprächsführung
5. Bewerbertraining

Das Angebot findet als Blockseminar jeweils Dienstags und Donnerstags zu folgenden fünf Terminen statt: 10.05.11, 12.05.11, 17.05.11, 19.05.11, 24.05.11.

Anmeldung: unter  <https://bildungsportal.sachsen.de:443/opal/auth/cata/go?caid=525303936>

Sind die Listenplätze belegt, können Sie sich unter 463 36423 nachmelden. Bitte Login-Daten für das Webmail-Programm der TU Dresden bereithalten.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 Cr.

 Dienstag und
 Donnerstag
9.20–14.30 Uhr
Beginn: 10. 05. 2011
Techniker
Krankenkasse
George-Bähr-Straße 8

 Frau Martina Ziesche

 4 63 3 64 23

 gleichstellung@tu-dresden.de

 **S**

TU - Umweltinitiative (TUUWI)

Freiraum entdecken

Verschieden Referenten

Sind unbebaute Flächen in einer Stadt verschwendeter Platz? In diesem 3-tägigem Seminar wollen wir an einem Dresdner Beispiel die Bedeutung von Brachflächen für das Stadtbild untersuchen. In Projektarbeit werden die Vor- und Nachteile dieser Flächen beleuchtet und Konzepte zur Handhabung dieser freien Flecken erarbeitet. In den ersten beiden Terminen werden durch Vorträge, Führung und aktive Mitarbeit der Teilnehmer die Grundlagen für die eigenständige Projektphase bereit gestellt. Die Ergebnisse werden dann am dritten Termin vorgestellt.

1. Tag: Ökosystem als ganzheitliches System: Muir-Netz (Mannahatta/Lehmi), Der Klimawandel und dessen Auswirkungen auf Ökosysteme und Besichtigung Lehmi (28. Juli)
2. Tag: Brachflächen und Neophyten, Projektarbeiten (29. Juli)
3. Tag: Projektarbeiten (n.V.)

Bitte melden Sie sich für dieses Seminar unter urv@tuuwi.de an.

 Blockseminar
 Donnerstag, 28. 7. 2011
Freitag, 29. 7. 2011
und n.V.

 Frau Dana Bergmann

 urv@tuuwi.de

 **S**

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2011
 ASB / 120

 Herr Chris Döring

 4 63 3 46 90

 urv@
 tuuwi.de

Gratwanderung Energiewende – Visionen einer reichen Welt

Verschiedene Referenten

Krisen, Skandale, Schreckensszenarien – haben wir diese Welt wirklich nach menschlichen Bedürfnissen kreiert? Und wie wird es weitergehen, wenn der Peak Oil überschritten ist und die Ölpreise in den Himmel schießen?

In dieser Ringvorlesung wird der Mensch in den Mittelpunkt gerückt, Dollar und Euro weichen beiseite. Wir suchen nach einer Welt, in welcher konsequent in Kreisläufen gedacht wird. In der es Nährstoffe statt Müll gibt, einem Raum, wo man sinnstiftender Arbeit nachgeht und wo niemand in Armut leben muss. Ein Leben ohne Schuldgefühle. Eine Welt mit wachsenden Häusern, fruchtbaren Böden, sauberem Wasser. Ist das möglich? Ja! Die Basis ist vorhanden. Aber die Zukunft, die wir wollen, müssen wir selbst nach unseren Vorstellungen kreieren, sonst bekommen wir eine aufgedrückt, mit der wir nicht leben wollen.

- 13. 04. 2011 Einführung
 - 20. 04. 2011 Cradle to Cradle: Intelligente Verschwendung. Warum Ökologismus keine Lösung ist
 - 27. 04. 2011 Resilienz – Auswirkungen von Peak Oil und Klimawandel auf die Wirtschaft
 - 04. 05. 2011 Vollzeitaktivistische Beispiele eines Gratwanderers
 - 11. 05. 2011 dies academicus: Film: HUMUS: Die vergessene Klimachance
 - 18. 05. 2011 Elbtaler, Chiemgauer oder Rheingold – Wozu Regionalwährungen?
 - 25. 05. 2011 Permakultur als ganzheitliches Lebenskonzept
 - 01. 06. 2011 Ästhetik, Nachhaltigkeit und Grundeinkommen als Basis einer kreativen Gesellschaft
 - 08. 06. 2011 Einfälle statt Abfälle – Selbstversorgung mit Energie und Co.
 - 22. 06. 2011 Wasserversorgung in Extremhabitaten
 - 29. 06. 2011 Humanitäre Hilfe im Wassersektor
 - 06. 07. 2011 Zusammenfassung, studentische Vorträge
- Anzahl der ECTS -Punkte: 2 Cr.

Potenziale im Fahrradverkehr

Verschiedene Referenten

Diese Vorlesungsreihe soll sich mit einem Verkehrsmittel beschäftigen, das eher stiefmütterlich betrachtet wird: Dem Fahrrad. Dieses auf den ersten Blick simple Verkehrsmittel ist vielschichtiger als man denkt. Selbst in scheinbar artfremden Themenfeldern taucht es wieder auf, so zum Beispiel bei der Elektromobilität oder in der Entwicklungshilfe. Im Laufe des Semesters wird das Fahrrad von vielen, teilweise ungewöhnlichen Perspektiven, betrachtet. Denn das Fahrrad ist nicht nur ein Verkehrsmittel, es ist auch Kultur- und Wirtschaftsgut, Innovationstreiber und manchmal sogar im wahrsten Sinne des Wortes ein Hilfsmittel. Ziel soll es dabei sein, die Potenziale – aber auch Risiken – die im Radverkehr liegen, zu entdecken und zu begreifen. Abschließend findet eine Diskussionsrunde zum Fahrradkonzept der Stadt Dresden statt, auf der im Hinblick auf die aufgezeigten Potenziale die verfolgten Ziele bewertet werden sollen.

- 14. 04. 2011 Geschichte des Fahrrads
- 21. 04. 2011 Wirtschaftsfaktor Fahrrad
- 28. 04. 2011 Die letzte Meile – das Fahrrad im Warenverkehr
- 05. 05. 2011 Aktiv Reisen - Fahrradtourismus
- 12. 05. 2011 Die Zukunft hat bereits begonnen - Elektrofahrräder
- 19. 05. 2011 Individueller Personennahverkehr -
Fahrradverleihsysteme
- 26. 05. 2011 Schnellwege und Parkhäuser für Radler? -
Fahrradinfrastrukturgestaltung
- 09. 06. 2011 Grüne Pfeile und rote Ampeln – Unfallrisiken im
Radverkehr
- 16. 06. 2011 Billig, effektiv und Hilfe zur Selbsthilfe – Fahrräder in
der Entwicklungshilfe
- 30. 06. 2011 Die Entdeckung eines Verkehrsmittels – Fahrradverkehr
in der Dritten Welt
- 07. 07. 2011 Podiumsdiskussion: Das Fahrradkonzept der Stadt
Dresden

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 Cr.

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 14. 04. 2011
ZEU / 160

 Herr Chris Döring

 46 33 46 90

 urv@
tuuwi.de



www.tuuwi.de

Du kannst der Welt das Wasser reichen

arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V.

für Wasser- und Sanitärversorgung in Not- und Entwicklungshilfe weltweit

Spendenkonto 35 73 500 | Bankleitzahl 850 205 00 | Bank für Sozialwirtschaft

Du kannst selber aktiv werden

Praktikum in der Dresdner Zentrale, Teamer in unserem Bildungsprojekt
oder Freiwilligendienst "weltwärts" im Ausland

Mehr Infos unter: >> www.arche-nova.org



Foto © ADH/Trappe



arche noVa
Initiative für Menschen in Not

Umweltschutz aktiv

Verschiedene Referenten

In der Umweltbildung wird gern viel geredet und selten etwas getan! – so könnte man meinen. Mit dieser Ringvorlesung, die in mehrere Blöcke aufgeteilt ist, möchte die Tu-Umweltinitiative bewusst Mittel und Wege aufzeigen Umweltsensibilisierung am Gegenstand zu fördern. Das bedeutet viele Exkursionen und hier und da auch mal selber Hand anlegen. Trotzdem soll der wissenschaftliche Fokus bleiben, sodass jeder Block thematisch von Fachreferenten eingeleitet wird und dann Praxismodule folgen.

Anmeldungen für die einzelnen Blöcke erforderlich! Ganz wichtig: Da die Praxismodule sich tw. nach den Öffnungszeiten der Exkursionsziele richten, können die eigentlichen Termine von den regulären Terminen abweichen. Bitte beachten Sie Aktualisierungen auf der Homepage

📍 www.tuuwi.de und Bemerkungen der Einführungsveranstaltung.

11. 04. 2011 Einführung

Block 1: Naturräume der Stadt Dresden

18. 04. 2011 Diskussion zur Biodiversität

02. 05. 2011 Kräuterlehre: Botanischer Garten

09. 05. 2011 Permakultur erleben

Block 2: Deine Stadt mal anders - Zukunft

16. 05. 2011 Transition Town Bewegung

23. 05. 2011 Cradle to Cradle

30. 05. 2011 Umweltschutz an der Uni

Block 3: Ökologische Produktion in deiner Stadt

06. 06. 2011 Was haben Finanzinstitute mit Umwelt zu tun?

20. 06. 2011 Umweltstadtführung

27. 06. 2011 Gut Taubenheim

04. 07. 2011 Podiumsdiskussion: Wie gestalten wir Umweltschutz?

Teilnehmerbegrenzung; Anmeldung für die einzelnen Blöcke erforderlich: unter urv@tuuwi.de

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 Cr.

📅 Montag
16.40–18.10 Uhr
📅 Beginn: 11. 04. 2011
ZEU / 260

? Herr Chris Döring

☎ 4 63 3 46 90

@ urv@tuuwi.de

✕ 📄 S ©

www.stura.tu-dresden.de

Projekt - Beratung, Integration, Motivation

📅 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
📅 Beginn: 17.05.2011

❓ Frau Romy Sell

@ Romy.Sell@
tu-dresden.de

✖

Forschungsgebiete der TU Dresden

Verschiedene Referenten

Veranstaltungen zu einem bestimmten Thema waren gestern, heute bieten wir euch eine kleine Vortragsreihe an, die fünf verschiedene Studien- und Forschungsgebiete der TU Dresden präsentiert. Von der Architektur über Jura, bis hin zu Pädagogik, Kunst und Biologie werden interessante Forschungsfragen- und theorien gemeinsam mit interessierten Schülern erörtert. Bei einigen Forschungsinstituten ist die aktive Teilnahme gewünscht. Die Veranstaltung findet am 17.05.11, 24.05.11, 31.05.11 und 07.06.11 jeweils in der 6. DS statt.

Genauere Themen zu den einzelnen Veranstaltungen werden auf www.integrale.de veröffentlicht.

Anmeldung unter: Romy.Sell@tu-dresden.de
Anzahl der ECTS -Punkte: 2 Cr.

**Sächsische Schweiz
Aktiv Erleben**



- Indoor - Hochseilgarten
- Bootsverleih
- Schlauchbootparty
- Fahrradverleih
- Floßtour
- Höhlenerkundung
- Klettern
- Outdoorprojekte



Kanu Aktiv Tours GmbH
Outdoor Inside & Bootsverleih
Schandauer Straße 17 - 19
01824 Königstein
Telefon (035021) 59996 - 0

www.kanu-aktiv-tours.de

Fakultät Architektur

Baugeschichte I.2

Herr Dr.-Ing. Andreas Schwarting

Die Vorlesung setzt den im Wintersemester begonnenen vierteiligen Überblick über die europäische und nordamerikanische Architektur fort. Sie behandelt die Bauten, der Renaissance (vor allem in Italien) und des Barock, die aufklärerische Erneuerung am Ende des 18. Jahrhunderts und den beginnenden Historismus.

Einschreibung: zur ersten Vorlesung

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 TRE / MATH
 Herr Dr.-Ing. Andreas
 Schwarting
 4 63 3 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de


Europäische Architektur zwischen Spätantike und Frühmittelalter

Herr PD Dr.-Ing. habil. Mathias Haenchen

Die Baukunst der Römischen Antike gilt gemeinhin als Fortsetzung der griechischen Architektur, mit gewissen Tendenzen zum Epigonalen. Solche Vorstellung setzt jedoch eine Einheitlichkeit der Epoche voraus, die de facto nicht gegeben ist. Denn seit dem 1. vorchristlichen Jahrhundert - einer Zeit, die politisch vom langsamen Ausklingen der republikanischen Ära geprägt ist - ergaben sich mit der Einführung von Bogen und Gewölben nicht nur konstruktiv, sondern auch vom architektonischen Entwurf her völlig neue Möglichkeiten der Gestaltung. Die Verbindung der überlieferten Architektursysteme griechischer Provenienz mit den neuen Systemen eröffnete schließlich in der römischen Kaiserzeit eine Den epochalen Wandel von der kaiserzeitlichen zur frühmittelalterlichen Architektur darzustellen wird Inhalt der Vorlesung sein.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Montag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 11. 04. 2011
 ASB / 0028
 Herr PD Dr.-Ing.
 habil. Mathias
 Haenchen
 4 63 3 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de


Grundlagen der Architekturtheorie

Herr Prof. Dr. Achim Hahn

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die grundlegenden Überlegungen und Begriffe der Architekturtheorie. Es werden das Wohnen, Entwerfen und Bauen als kulturelle Leistung des Menschen behandelt.

Vorkenntnisse: Leseempfehlung: Achim Hahn: Architekturtheorie. Wohnen, Entwerfen, Bauen. Wien 2008

Anzahl der ECTS -Punkte: 3 Cr.

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
 ASB / 0028
 Herr Prof. Achim
 Hahn
 4 63 3 23 85
 Achim.Hahn@
 tu-dresden.de
 

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 ASB / 0120

 Frau Dipl.-Ing.
 Manuela Bäumler

 4 63 3 26 96

 baeumler@
 staedtebau.org



Grundlagen des Staedtebaus

Frau Dipl.-Ing. Manuela Bäumler

Grundprinzipien städtischer Siedlungsformen Entwurfsmethodik.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 TRE / MATH

 Frau Rose

 4 63 3 44 37

 fibad@
 mailbox.tu-dresden.de



Historische Hausforschung

Herr Prof. Dr. Hans-Georg Lippert

Die Architekturgeschichte, so wie sie an Universitäten gelehrt wird, konzentriert sich (aus gutem Grund) auf repräsentative Beispiele aus den Bereichen des öffentlichen Bauens, des Sakralbaus, des Verkehrs und der Wirtschaft. Wohnhäuser werden meist nur dann betrachtet, wenn sie die Architekturentwicklung ihrer Zeit maßgeblich bestimmt haben, wie z. B. Renaissance-Palazzi oder die Bauten der Weißen Moderne. Die Vorlesung möchte dieses Bild ergänzen durch einen knapp gefassten Überblick zum historischen Hausbau in Europa, fokussiert auf die Zeit vor der Industrialisierung. Ihre Themen sind: Geschichte, Inhalte und Ziele der Hausforschung, ländliches und städtisches Bauen, Steinbau und Holzbau (Blockbau, Fachwerk), sowie die Entwicklung von Raumgefügen und Wohnformen.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 06. 04 . 2011
 n.n.b.

 Frau
 Dipl.-Ing. Franziska
 Schieferdecker

 4 63 3 20 87

 franzis-
 ka.schieferdecker@
 tu-dresden.de



Landschaftsarchitektonisches Entwerfen

Frau Prof. Dr. Eva Benz-Rababah

Übersicht über die klassischen Aufgaben des Freiraumentwurfs, der Objektplanung. Grundlegendes Wissen zur Bedeutung, Dimensionierung, zur Ausstattung und Gestaltung von privaten, gemeinschaftlichen und öffentlichen Außenräumen. Beispiele neuerer Platz-, Park- und Spielanlagen, auch Kleingartenanlagen, Friedhöfe, Hausgärten sind Thema.

Städtebau I

Herr Prof. Heiko Schellenberg

- Die Entwicklung der Stadt von den Anfängen bis Heute
- Morphologische und Typologische Aspekte der Stadt
- Vom Haus zur Stadt
- Stadtstruktur
- Urbane Positionen

Das Semesterprojekt begleitende Sonderthemen Gastvorlesungen.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Mittwoch
 09.20–10.50 Uhr
 ASB / 120

 Frau
 Dipl.-Ing. Manuela
 Bäumler

 4 63 3 26 96

 baeumler@
 staedtebau.org

Wohin führt die Moderne. Architekturströmungen 1945 - 1985

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert

Bis in die 1990er Jahre hinein sind Bücher zur Architektur des 20. Jahrhunderts fast ausnahmslos von der Vorstellung geprägt, nach dem Zweiten Weltkrieg sei vollendet worden, was in den 1920er Jahren begann: das Projekt einer allgemeingültigen Internationalen Moderne. Stimmt dieses Bild, oder muss es differenziert bzw. revidiert werden? Wie lassen sich die vielfältigen Architekturströmungen von 1940 bis zur Postmoderne aus heutiger Sicht beschreiben und einordnen? Diesen Fragen soll in Form eines Überblicks über das Baugeschehen in Europa, Amerika und Asien nachgegangen werden.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Dienstag
 13.00–14.30 Uhr
 TRE / MATH

 Herr Prof. Dr.-Ing.
 habil. Hans-Georg
 Lippert

 4 63 3 44 37

 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de

Die Sonne scheint bei uns für Euch !



>Slackline< >Kites< >Speedminton<
 >Kubb< >Boules< >Frisbee<
 >Alles zum Jonglieren<



Capito der Spieleladen

Rothenburger Str. 11
 01099 Dresden
 Tel.: 0351/8021701
 info@capitospiele.de

Fakultät Bauingenieurwesen

 Dienstag
07.30–09.00 Uhr
 HÜL / S386

 Frau Dipl.-Ing.
Sarah-Christin Mietz

 46 33 23 99

 Sarah-christin.mietz@
tu-dresden.de

Grundlagen des Wasserbaus

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm

Staustufen, Talsperren, Wasserstraßen - diese Vorlesung gibt einen Überblick zu den verschiedensten Stauanlagen, ihren Funktionsweisen und der Art ihrer Nutzung. Darüber hinaus wird unter anderem vertieft auf Zusammenhänge eingegangen, wie und warum ein Damm versagen kann; welche Kräfte sich auf die Standsicherheit eines Wehres auswirken; was die Anforderungen an die Schifffahrtsstraßen sind und welche Bestandteile ein wirksames Hochwassermanagement beinhaltet.

Zusätzlich zur Vorlesung findet eine Übung im Umfang von 1 SWS statt. Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Technischen Hydromechanik und der Gewässerkunde

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
 (14tägig,
gerade Woche
HSZ / 02

 Herr Prof.
Dr.-Ing. Victor
Mechtcherine

 46 33 63 11

 mechtcherine@
tu-dresden.de

Organische und metallische Baustoffe

Herr Prof. Dr.-Ing. Viktor Mechtcherine

Das Angebot besteht aus 1 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung
Vorkenntnisse: gymnasiales Wissen in Chemie und Physik, Teilnahme an Vorlesung Baustoffliche Grundlagen erwünscht

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 BEY / 118

 Herr Doz. Dr.-Ing.
Mathias Werner

 46 33 20 84

 mathias.werner@
tu-dresden.de

Stadtbauwesen/Stadttechnik

Herr Dr.-Ing. Torsten Schmidt, Herr Doz. Dr.-Ing. Mathias Werner

Zusammenhang zwischen Siedlungsstruktur und Infrastruktur; Grundlagen der baulichen Nutzung von Grundstücken; Überblick und Einführung in die Grundlagen der Planung, der Gestaltung und des Baus sowie des Betriebes stadttechnischer Infrastruktursysteme.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

Fakultät Erziehungswissenschaften

Bildung in Europa

Frau Dr. Cornelia Klink

ausführliche Kommentare im VL-Verzeichnis des Lehrangebotes der Fakultät EW.

Einschreibung: elektronische Einschreibung; in Ausnahmefällen persönliche E-Mail

Anzahl der ECTS-Punkte: 1 Cr.

 Freitag
 11.10–12.40 Uhr
Beginn: 08.04.2011
WEB / 222

 Frau Dr. Cornelia Klink

 46 33 62 97

 cornelia.klink@tu-dresden.de



Geschichte der Sozialpädagogik

Herr Prof. Dr. Hans Gängler

Einführende Vorlesung in die Geschichte der Sozialpädagogik

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
Beginn: 04.04.2011
WEB / 136

 Frau Dr. Sabine Böttcher

 46 33 76 67

 Sabine.boettcher1@tu-dresden.de



Lebensmittelwarekunde

Frau Dipl.-Berufspäd. Birgit Peuker

Die Lehrveranstaltung bietet warenkundliche Aussagen zu Herkunft/Herstellung, Bestandteilen, Eigenschaften, ernährungsphysiologischem Wert, Lagerung und Pflege sowie Verwendung für ausgewählte Lebensmittelgruppen. Mittels sensorischer Prüfungen und naturwissenschaftlicher Begründungen erfolgt ein differenziertes Kennenlernen aus der Sicht des Berufsfeldes.

 Dienstag
 14.50–16.20 Uhr
Beginn: 05.04.2011
WEB / 22

 Frau Dr. Doreen Forßbohm

 46 33 20 16

 Doreen.Forssbohm@tu-dresden.de



 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
WEB / 136

 Frau Elisabeth Münch

 46 33 31 18

 Elisabeth.Muench@
tu-dresden.de



Wege zum Menschen

Herr Prof. Dr. Frank Nestmann

Liebe, Lust & Leidenschaft

Sommertheater
im Stallhof, Dresdner Schloss



tjg. theater junge generation

William Shakespeare **Ein Sommernachtstraum** ab 20.06. * je 19:30 Uhr
Moliere **Amphitryon** ab 30.06. * je 19:30 Uhr

tjg. studententag – immer freitags – Eintritt 7,00 € an der Abendkasse!
Termine / Tickets / Info 0351. 49 65-370 * www.tjg-dresden.de



Fakultät Forst-, Geo-, Hydrowissenschaften

FB Geowissenschaften

Einführung in die Astronomie II

Herr Prof. Dr. Michael Soffel

- Expansion des Weltalls
- Bestimmung des Weltalters
- Kosmische Entfernungsbestimmung und Hubble-Konstante
- Kosmologisches Prinzip; Friedmann-Gleichung
- Kosmische Hintergrundstrahlung
- Urknalltheorie
- Primordiale Elementsynthese
- Galaxienentstehung
- Geburt, Leben und Tod der Sterne
- Weiße Zwerge, Neutronensterne, schwarze Löcher
- vom Beginn und Ende der Welt

 Mittwoch
 18.30–20.00 Uhr
HSZ / HS 3

 Herr Prof. Dr. Michael Soffel

 46 33 42 00

 michael.soffel@
tu-dresden.de

FB Wasserwesen

Grundwasserleiter und Bodenkunde

Herr Prof. Dr. Liedl, Frau Dr.-Ing. Burghardt

Die Lehrveranstaltung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Vorkommen, der Entstehung und den Ressourcen unterschiedlicher Grundwasserleitertypen Mittelpunkt. Möglichkeiten zur Quantifizierung der Haupteigenschaften von Grundwasserleitern (Hohlraumanteil, Korngrößenverteilung, Kluftparameter u. a.) werden vorgestellt. Die Studierenden kennen wesentliche Funktionen und Prozesse im Kompartiment Grundwasser als Voraussetzung zur weiteren Wissensaneignung in den Hydrowissenschaften und sind in der Lage, einfache fachbezogene Fragestellungen zu bearbeiten.

Vorkenntnisse: gutes Abiturwissen in Mathematik und Naturwissenschaften

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

 Freitag
 07.30–09.00 Uhr
Beginn: 08. 04. 2011
HÜL / S186 H

 Herr Prof. Dr. Rudolf Liedl

 46 34 25 51

 Grundwasser@
mailbox.tu-dresden.de



www.integrale.de



Du kannst der Welt das Wasser reichen

arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V.

für Wasser- und Sanitärversorgung in Not- und Entwicklungshilfe weltweit

Spendenkonto 35 73 500 | Bankleitzahl 850 205 00 | Bank für Sozialwirtschaft

Du kannst selber aktiv werden

Praktikum in der Dresdner Zentrale, Teamer in unserem Bildungsprojekt
oder Freiwilligendienst "weltwärts" im Ausland

Mehr Infos unter: >> www.arche-nova.org



Foto © ADH/Trappe



arche noVa
Initiative für Menschen in Not

Grundlagen der Wasserversorgung

Herr Prof. Dr. Uhl, Herr Prof. Dr. Krebs

Schwerpunkte des Moduls sind die Trinkwasseraufbereitung und -verteilung vor dem Hintergrund sich verändernder Rohwasserqualität und veränderliche Bedingungen der Wasserverteilung. Die Studierenden kennen grundlegende naturwissenschaftliche und technische Kenntnisse über Zusammenhänge der genannten Bereiche. Diese sind Voraussetzungen für die weitere Wissensaneignung.

Vorkenntnisse: gutes Abiturwissen in Mathematik und Naturwissenschaften

Anzahl der ECTS-Punkte: 5 Cr.

📖 Dienstag
9.20–10.50 Uhr
ungerade Woche
TRE / MATH
📅 Donnerstag
9.20–10.50 Uhr
HÜL / S186
Beginn: 05. 04. 2011

? Herr Prof. Dr. Peter
Krebs und Herr Prof.
Dr. Wolfgang Uhl

☎ 46 33 23 37

@ isi@
mail.zih.tu-dresden.de

✕

Sächsische Schweiz Aktiv Erleben



- Indoor - Hochseilgarten
- Bootsverleih
- Schlauchbootparty
- Fahrradverleih
- Floßtour
- Höhlenerkundung
- Klettern
- Outdoorprojekte



Kanu Aktiv Tours GmbH
Outdoor Inside & Bootsverleih
Schandauer Straße 17 - 19
01824 Königstein
Telefon (035021) 59996 - 0

www.kanu-aktiv-tours.de

Fakultät Informatik

 Dienstag
 13.00–14.30 Uhr
HSZ / 02 E

 Frau Sandra
Grossmann

 46 33 85 50

 sandra.grossmann@
tu-dresden.de



Einführung Mediengestaltung

Herr Prof. Rainer Groh

 <http://mg.inf.tu-dresden.de/lehre/veranstaltungen>

Anzahl der ECTS-Punkte: 4 Cr.

 Montag
 09.20–10.50 Uhr
Beginn: 04.04 . 2011
INF / E023

 Frau Martina
Gersonde

 46 33 82 47

 Martina.Gersonde@
tu-dresden.de



Informatik und Gesellschaft

Herr Dr. Stefan Köpsell

Siehe unter:

 http://www.inf.tu-dresden.de/index.php?node_id=511&ln=de

Einschreibung: jExam

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

www.stura.tu-dresden.de

Juristische Fakultät

Internationaler und Europäischer Menschenrechtsschutz

Herr Prof. Dr. Ulrich Fastenrath

Inhalte der Vorlesung sind der universelle und regionale, insbes. der europäische Menschenrechtsschutz: Entwicklung, einzelne Rechte sowie Schutzverfahren.

Einschreibung: Wer einen Teilnahmechein im Rahmen des studium generale benötigt, meldet sich bitte mit Angabe des Namens, des Studiengangs und der Matrikel-Nummer vorab per email

Vorkenntnisse: Kenntnisse der Grundrechte oder Völkerrecht I

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 05. 04. 2011
GER / 037

 Frau Marion Quaas

 46 33 73 34

 quaas@
jura.tu-dresden.de

Internetrecht

Herr Notarassessor Dr. Karsten Schwipp

Das Internet als modernes Informations- und Kommunikationsmedium ist aus dem Wirtschafts- und Alltagsleben nicht mehr wegzudenken. Bei der Nutzung des Internet sind allerdings rechtliche Vorgaben zu beachten. Die Veranstaltung dient der Vermittlung der Grundlagen des Internetrechts. Dabei werden verschiedene Aspekte aus den für die Internetnutzung relevanten Rechtsgebieten behandelt.

Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen auf Fragen des elektronischen Geschäftsverkehrs, im Urheber-, Marken- sowie im Domainrecht. Im Zusammenhang mit den Anforderungen an Werbung und Meinungsäußerung im Internet werden die Grundsätze der Haftung für Inhalte im Internet und die spezifischen Informationspflichten behandelt. Schließlich wird auch auf datenschutzrechtliche Aspekte eingegangen.

Einschreibung: Online,  www.igewem.tu-dresden.de (Studium) bis 02.05.

Vorkenntnisse: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums, Grundlagen des Rechts

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Donnerstag
16.40–20.00 Uhr
 Beginn: 26. 05. 2011
GÖR / 226

 Frau Kerstin Liebscher

 46 33 73 08

 liebscher@
jura.tu-dresden.de

www.tuuwi.de

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 06. 04. 2011
 GER / 038

 Frau Kerstin Liebscher

 46 33 73 08

 liebscher@
 jura.tu-dresden.de

Rechtsaspekte junger Unternehmen - Einführung in das Recht (RAJU)

Frau Rechtsanwältin Arne Meyer

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen der selbstständigen unternehmerischen Tätigkeit. Themen sind insbesondere:

- Vertragsgestaltung und -management
- Unternehmensformen, Gesellschaften
- Haftungsfragen
- Überblick über die Rechte an geistigem Eigentum
- Grundzüge des Verwaltungshandelns

Die Vorlesung setzt keine rechtlichen Vorkenntnisse voraus; auf die Lektüre von Gesetzestexten wird weitgehend verzichtet.

Einschreibung: Online,  www.igewem.tu-dresden.de (Studium) bis 15.4.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 07. 04. 2011
 GER / 037

 Herr Prof. Dr. Dietmar Schanbacher

 4 63 33 73 45

 schanb@
 jura.tu-dresden.de

RechtsgeschichteII (Europäische Rechtsgeschichte)

Herr Prof. Dr. Dietmar Schanbacher

Römisches Recht im Mittelalter

Vorkenntnisse: Römische Rechtsgeschichte

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

 Montag
 16.40–
 18.10 UhrBeginn:
 04. 04. 2011
 GER / 038

 Frau Kerstin Liebscher

 46 33 73 08

 liebscher@
 jura.tu-dresden.de

Urheber-, Design- und Markenrecht (UDEm)

Herr Ass. iur. Daniel Schöneich

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer, journalistischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, die sich beim Umgang mit Kunstwerken, Design und Persönlichkeitsrechten stellen. Themen sind Schutzzumfang, Nutzung und Verwertung kreativer Leistungen und Bezüge zum Marken- und Wettbewerbsrecht.

Einschreibung:  www.igewem.tu-dresden.de (Studium) bis 11.4.

Vorkenntnisse: Die Vorlesung wendet sich an Nichtjuristen, setzt aber Grundkenntnisse des Zivilrechts voraus (z. B. erworben in der Vorlesung Rechtsaspekte junger Unternehmen).

Anzahl der ECTS-Punkte: 4 Cr.

Fakultät Maschinenwesen

Bewerbungstraining

Frau Dr. Karin Joiko

- Theorie und Praxis des Bewerbungsprozesses
- Alles rund um die Bewerbungsunterlagen
- Das Vorstellungsgespräch
- Umgangsformen in der Studien- und Arbeitswelt
- Einführung in das Assessment Center mit Übungen

Weitere Informationen unter:

♥ http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_maschinenwesen/itla/arbeitswissenschaft/studium/angebot
Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung voraussichtlich am 04./05./06. Juli 2011 von 8:30 – 19.00 Uhr statt.

Einschreibung: unbedingt per Mail erforderlich zwischen dem 08. und 11. April unter ♥ http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_maschinenwesen/itla/arbeitswissenschaft/studium/einschreib

Vorkenntnisse: Diese Trainings werden Studierenden technischer Studienrichtungen angeboten. Begrenzte Teilnehmerzahl zwischen 8- 12. Aktive Teilnahme an Übungen bzw. Rollen spielen wird vorausgesetzt.
Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Blockveranstaltung
 8.30–19.00 Uhr
04., 05. und
06.07.2011
Dürerstr. 26 / 159

? Frau Dr. Karin Joiko

 46 33 81 36

@ karin.joiko@tu-dresden.de

Grundlagen der Kältetechnik

Herr Prof. U. Hesse

Behandelt werden folgende Bereiche der Kältetechnik:

- Die Aufgabe der Kältetechnik
- Kältebedarfsberechnungen
- Übersicht über Kälteprozesse
- Kompressionskälteanlage, ihre Kältemittel, Maschinen und Apparate
- Ozonproblematik, Treibhauseffekt, TEWI-Bewertung
- Haushaltskühlgeräte
- Wärmepumpen und Wirtschaftlichkeit
- Absorptionskälteanlage
- Lebensmittelkälte, Kälte in der Klimatechnik

Vorkenntnisse: Thermodynamik

 Dienstag
 14.50–16.20 Uhr
 ZEU / LICH

? Frau Wengler

 46 33 25 48

@ sekretariat.kkt@mailbox.tu-dresden.de

 Donnerstag
11.10–14.30 Uhr
 MAR 32 / 206



 Herr Prof. Dr. Andre
Wagenführ

 46 33 81 01

 Andre.wagenfuehr@
tu-dresden.de



Holzschutz

Herr Prof. Dr. Andre Wagenführ

Mit der Lehrveranstaltung werden die Hörer mit den Grundkenntnissen zum wirksamen Schutz von Holz und Holzwerkstoffen vor Schädigung durch Pilze und Insekten, aber auch vor sonstigen Umwelteinflüssen vertraut gemacht. Probleme der Schadenserkenntung und –begutachtung werden ebenso gelehrt, wie die der Schadensbeseitigung bzw. Sanierung. Auf die dabei zu beachtenden gesetzlichen Grundlagen - Fragen des Umweltschutzes und der Entsorgung eingeschlossen - wird intensiv eingegangen. Im praktischen Teil werden Schädlingsbestimmungen und Schadenerkennungen vorgenommen und es wird eine Objektbegutachtung durchgeführt.

Anzahl der ECTS-Punkte: 4,5 Cr.

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2011
ZEU / LICH

 Herr Dr.-Ing. Olaf
Przybilski

 46 33 66 46

 olaf.przybilski@
tu-dresden.de



Interplanetare Raumfahrtmissionen

Herr Dr.-Ing. Olaf Przybilski

Es werden Raumfahrtmissionen zu Sonne, Monden, Planeten, Kometen, und Asteroiden vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf die Auslegung der Planetensonden für die unterschiedlichsten Umweltbedingungen und besondere Flugmanöver gelegt. Neben historischen Missionen werden sowohl aktuelle Projekte und deren Ergebnisse präsentiert als auch zukünftige Missionen erörtert und diskutiert. Gastreferenten komplettieren den einmaligen Exkurs durch unser Sonnensystem.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2-3 Cr.

www.stura.tu-dresden.de

Kernreaktorpraktikum

Herr Herr Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Hansen

Schwerpunkte der LV Kernreaktorpraktikum:

- Bedeutung der Kernenergie im Energiemix
- Prinzip der gesteuerten Kettenreaktion im Kernreaktor
- Aufbau eines Kernreaktors, Wirkung seiner Komponenten
- Nullleistungs-, Forschungs- und Kernkraftwerksreaktoren
- Sicherer Betrieb von Kernreaktoren
- Arten und Eigenschaften radioaktiver Strahlung
- Grundzüge des Strahlenschutzes

Durchführung von Praktika zu obigen Themen:

- Reaktorstart
- Steuerstabilisierung
- Strahlenfeldmessungen
- Bildung und Zerfall radioaktiver Isotope
- Identifizierung unbekannter Nuklide (γ -Spektrometrie)
- Abschirmungen, Abstandsgesetz

Kritisches Experiment

Das Angebot umfasst 2 Vorlesungen à 1 DS, 6 Praktika à 2 DS. Die Einschreibung findet zum Starttermin am 07.04.2011 statt (begrenzte Personenzahl!). Weitere Termine werden zur Einweisung vereinbart bzw. sind zeitnah unter:

 <http://www.tu-dresden.de/mw/iet/KET/akr.html> einsehbar.

Parallel zu diesem Angebot findet am 19. 04. 2011 um 13:00 Uhr ein einmaliger Besuch des Ausbildungskernreaktors (AKR-2) mit Demonstrationsstart statt (weitere Termine nach Vereinbarung möglich). Diese Exkursion ist für Interessenten gedacht, die den Ausbildungskernreaktor AKR-2 der TU Dresden kennen lernen wollen.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Donnerstag
 09.30–11.00 Uhr
Beginn: 07. 04. 2011
 PAU / AKR

 Herr Prof.
Dr. Wolfgang Hansen

 46 33 38 31

 Wolfgang.Hansen@tu-dresden.de

www.integrale.de



 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 06.04.2011
 ZEU / 260 H

 Frau Dr.-Ing. Uta Weiß

 46 33 51 01

 uta.weiss@
tu-dresden.de

Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion

Herr Prof. Dr.-Ing Jens-Peter Majschak

Bevölkerungsentwicklung, Welternährungs- und Energiesituation

- Entwicklung der Produktivität von der handwerklichen bis zur automatisierten Produktion (an Beispielen)
- Allgemeiner Aufbau von Produktionsanlagen zur Stoffverarbeitung
- Verminderung des Ressourcenverbrauchs (Faktor 4 des Wuppertal-Instituts)
- Qualifikationsanforderungen für Betreiber hoch autom. Anlagen
- Chancen regionaler Produktion
- Einfluss des Internet und der Globalisierung auf Entwicklung, Betrieb, Wartung der technischen Ausrüstungen
- Planung der Recyclingfähigkeit von Produkten

Das Angebot beinhaltet die Vorlesung und eine Halbtagesexkursion (Dresden). Die Einschreibung findet während der Vorlesung statt.

Vorkenntnisse: Technische Grundkenntnisse

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 06.04.2011
 MER / 02

 Herr Prof.
Dr.-Ing. Uwe Gampe

 46 33 44 91

 mailbox@
theman.mw.tu-
dresden.de

Umweltaspekte von Energieanlagen

verschiedene Referenten

Kennenlernen wichtiger Beispiele zur technischen Realisierung des Umweltschutzes an Energieanlagen. Behandelt werden:

- Primärenergiesituation der Erde und Nutzenergiebedarf
- Beeinflussung der Umwelt durch die Energieumwandlung
- Umweltverträglichkeit unterschiedlicher Technologien der Nutzenergiebereitstellung
- Messtechnik zum Umweltschutz
- Lärm- und Schwingungsabwehr
- Strahlenschutz bei Kernkraftwerken
- Umweltbelastungen durch Kälteanlagen sowie umweltschonende Technologien mittels tiefer Temperaturen
- Umweltschutz durch konstruktive Lösungen bei Druckbehältern, Apparaten und Rohrleitungen für aggressive Fluide

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Wasser, Malz, Hopfen - Einführung in die Lebensmitteltechnologie

Herr Prof. Harald Rohm

Die Vorlesung führt in leicht verständlicher Form in verfahrenstechnische, technologische und naturwissenschaftliche Grundprinzipien der gewerblichen und industriellen Herstellung von Lebensmitteln ein. Neben allgemeinen Grundlagen werden verschiedene verarbeitungstechnische Konzepte vorgestellt (beispielsweise Strategien zur Haltbarmachung, Lebensmittelsicherheit, Hygiene bei der Verpackung), und an Hand von ausgewählten Beispielen (Bier, Wein, Käse etc.) wird der Weg vom landwirtschaftlichen Rohstoff zum konsumreifen Lebensmittel erläutert.

Vorkenntnisse: Naturwissenschaftliches und technisches Grundverständnis

Anzahl der ECTS-Punkte: 1 Cr. für Teilnahme, 2 Cr. für Klausur

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
Beginn: 12. 04. 2011
ZIN / 120 H

 Herr Prof. Harald Rohm

 46 33 24 20

 lebensmitteltechnik@tu-dresden.de



Medizinische Fakultät

Ringvorlesung Medizin

Verschiedene Referenten

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
Beginn: 06. 04. 2011
HSZ

 Frau Claudia Duckhorn

 46 34 58 28 28

 stdsek@mailbox.tu-dresden.de



www.tuuwi.de

Mathematik und Naturwissenschaften

FR Psychologie

 Donnerstag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 07. 04. 2011
 ASB / 128

 Herr Dipl.Psych.
 Stefan Uhmann

 46 33 69 78

 uhmann@
 psychologie.tu-
 dresden.de



Gesundheitspsychologie

Herr Prof. Dr. Jürgen Hoyer

Die Vorlesung Gesundheitspsychologie umfasst die Themengebiete Gesundheit und Gesundheitsbegriff, Lebensqualität und Wohlbefinden, Theorien des gesundheitlichen Handelns einschließlich volitionaler Modelle, eine ausführliche Darstellung zu den Risiko- und Schutzfaktoren der Gesundheit, die kritische Reflektion diesbezüglicher empirischer Originalbefunde und Modelle der Veränderung von schädlichen Gewohnheiten. Im gesundheitspsychologischen Anwendungsbereich werden die Themengebiete Compliance und Selbstmedikation sowie Stressbewältigungsprogramme und die Teildisziplin Occupational Health Psychology vorgestellt.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Dienstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 05. 04. 2011
 Ort n.n.b.

 Frau Liebers

 46 33 47 50

 liebers@
 psychologie.tu-
 dresden.de



Ingenieurpsychologie und Kognitive Ergonomie II: Perspektiven des Menschen im technologischen Wandel

Herr Prof. Dr. Boris M. Velichkovsky

Siehe  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_mathematik_und_naturwissenschaften/fachrichtung_psychologie/i3/applied-cognition/lehre/vorlesungen/ing_cog_erg_2

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

FR Mathematik

Geschichte der Mathematik

verschiedene Referenten

Ringvorlesung im studium generale

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
Beginn: 05.04.2011
WIL / B 321

 Herr Prof. Dr. Stefan
Siegmund

 46 33 33 76

 [prodekanat.math@
tu-dresden.de](mailto:prodekanat.math@tu-dresden.de)

 **S**

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
 ASB / 28

 Herr Dr. Frank
Thümmel

 46 33 55 89

 Dekanat.MN@
tu-dresden.de

Naturwissenschaften Aktuell

Herr Dr. Frank Thümmel

Die Ringvorlesung Naturwissenschaften Aktuell greift interessante Themen aus Naturwissenschaft und Technik auf und beschreibt deren naturwissenschaftliche Grundlagen. Die Ringvorlesung richtet sich vor allem an Nichtnaturwissenschaftler.

- 07.04.2011 Ionenstrahlen zur Analyse und Modifikation von Materialien
Prof. Faßbender
- 14.04.2011 Menschliche Aufmerksamkeit - Neue Erkenntnisse aus der Blickbewegungsforschung
Dr. Helmert
- 28.04.2011 Was nützt uns der Erhalt der Biodiversität?
Prof. Neinhuis
- 05.05.2011 Vom Elektron zur elektronischen Struktur der Festkörper
Prof. Laubschat
- 12.05.2011 Mathematik und Musik
Prof. Friedemann
- 19.05.2011 Gestresst bis in die Haarspitzen - Messung von chronischem Stress durch Steriodbestimmung in Haaren
Prof. Kirschbaum
- 26.05.2011 Zusätzliche Raumdimensionen und mikroskopische schwarze Löcher am LHC
Dr. Vest
- 09.06.2011 Polymere in der Informationstechnologie
Prof. Voit
- 23.06.2011 Schicksal einer Flaschenpost - Untersuchung vonTransportprozessen in dynamischen Systemen
Prof. Kathrin Padberg-Gehle
- 30.06.2011 Molekulare Elektronik
Dr. Erbe
- 07.07.2011 Lieber den Spatz in der Hand: Entscheidungsprozesse aus Perspektive der dynamischen Systemtheorie
Dr. Dshemuchadse

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

Albert Camus lesen

Herr Kaufmann

Albert Camus (1913-1960) gilt weithin aufgrund seines Mythos von Sisyphos sowie des Fremden als Vertreter des Existentialismus. Diese Zuordnung erweist sich jedoch bei näherer Betrachtung als höchst diskutabel. Textnah soll im Seminar dieser Problematik nachgegangen, daneben aber auch seine zentralen Themen wie Absurdes, Revolte, Solidarität und Nihilismus herausgearbeitet werden.

Textgrundlagen: Im Zentrum des PS stehen dabei die beiden explizit philosophischen Essays von Camus (Der Mythos von Sisyphos und der Mensch in der Revolte). Zur Erhellung werden wir aber ebenso auf das dramatische und prosaische Werk von Camus zurückgreifen. Ein Textheft mit ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur wird zusammengestellt und ist ab Ende April im Copyshop (Ecke Max-Liebermannstr. – Zellescher Weg) erhältlich. Dieses Textheft, das Programm und weitere Informationen zum TPS werden zu diesem Termin ebenfalls auf der Homepage des Dozenten (www.theodizee.eu; Link Lehre folgen) bereitgestellt.

Bioethik

Herr Michael Funk

Einführung in Grundfragen der Bioethik.

 Blockseminar
29.06. – 03.07. 2011
 Ort n.n.b.

 Herr Kaufmann

 46 33 26 89

 [philosophie@
mailbox.tu-dresden.de](mailto:philosophie@mailbox.tu-dresden.de)

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 12.04.2011
BZW / A 152

 Herr Michael Funk

 46 33 26 89

 [philosophie@
mailbox.tu-dresden.de](mailto:philosophie@mailbox.tu-dresden.de)

www.tuuwi.de

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
Beginn: 12.04 . 2011
DRU / 68 H

 Herr Prof. Dr. Irrgang

 46 33 26 89

 philosophie@
mailbox.tu-dresden.de

Bioethik

Herr Prof. Dr. Irrgang

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
WEB / KLEM U

 Herr Dr. Helmut
Gebauer

 46 33 26 89

 philosophie@
mailbox.tu-dresden.de

Die Psychoanalyse und ihr Einfluss auf das Denken im 20. Jahrhundert

Herr Dr. Helmut Gebauer

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
Beginn: 11.04 . 2011
BZW / A 253 U

 Herr Prof. Dr.
Bernhard Irrgang

 46 33 26 89

 philosophie@
mailbox.tu-dresden.de

Die ursprüngliche Philosophie Buddhas

Herr Prof. Dr. Bernhard Irrgang

Einführung in die Kulturphilosophie

Herr Kaufmann

Das Proseminar dient der Erarbeitung eines Einstieges in kulturphilosophische Fragestellungen. Dabei sollen ausgehend von (a) Klärungsansätzen und Definitionsversuchen zu den Begriffen Kultur und Kulturphilosophie sowie (b) einer begriffs- und problemgeschichtlichen Skizze zum Gegenstand (c) anhand ausgewählter Texte bedeutsamer Kulturtheoretiker und -philosophen klassische Fragen, Problemstellungen und Positionierungen der Kulturphilosophie erarbeitet und kritisch diskutiert werden. Liebermannstr. – Zellescher Weg) erhältlich. Dieses Textheft, das Programm und weitere Informationen zum TPS werden zu diesem Termin ebenfalls auf der Homepage des Dozenten (www.theodizee.eu; Link Lehre folgen) bereitgestellt

 Blockseminar
28. . 29. . 30. 4. 2011
Ort n.n.b.

 Herr Kaufmann

 46 33 26 89

 philosophie@
mailbox.tu-dresden.de



Ethik in den Weltreligionen

Frau Martini

Das Proseminar richtet sich an Studierende des Grundstudiums, die bereits Grundkenntnisse in den Weltreligionen erworben haben. Wir werden anhand von Originaltexten (in Übersetzungen) aus den fünf Weltreligionen Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam diskutieren. Bei den unterschiedlichen Dialog-Bemühungen zwischen den Religionen rückt besonders die ethische Komponente des religiösen Lebens in den Blick. Es werden dabei das Gottes- und Menschenbild in den einzelnen Religionen und die daraus resultierende Vorstellung vom rechten Tun herausgearbeitet. Die Frage nach dem Geschlechterverhältnis soll hier mit berücksichtigt werden. Schließlich werden die Ähnlichkeiten und Differenzen im Ethos der verschiedenen Religionen bestimmt.

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 07. 04. 2011
ABS / 01

 Frau Martini

 46 33 26 89

 philosophie@
mailbox.tu-dresden.de



Ethik und Geschichte

Herr Prof. Dr. Johannes Rohbeck

Die leitende Frage der Vorlesung lautet: Wie ist Geschichtsphilosophie heute noch möglich? Dabei geht es insbesondere um die Zukunft der Geschichte und Verantwortung für zukünftige Generationen.

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 12. 04. 2011
ABS / 01

 Frau Christa Schröder

 46 33 29 73

 ChrSchoeder@
tu-dresden.de



 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 06.04.2011
 ABS / 03

 Frau Gilda März

 46 33 76 94

 gilda.maercz@
 tu-dresden.de



Geschichte der Philosophie des 20. Jahrhunderts

Herr Prof. Dr. Thomas Rentsch

Die Vorlesung setzt die Vorlesungsreihe Geschichte der Philosophie fort. Es wird zunächst gefragt, welche Bedeutung Außenseitern der Philosophie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts Kierkegaard, Marx, Nietzsche, Peirce, Frege und Freud für die moderne Entwicklung zukommt. Dann werden Hauptrichtungen des frühen und mittleren 20. Jahrhunderts mit ihren wichtigsten Vertretern und Hauptwerken exemplarisch vorgestellt.

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 ABS / 03

 Herr Prof. Dr.
 Hans-Ulrich Woehler

 46 33 25 86

 Hans-Ulrich.Woehler@
 tu-dresden.de



Geschichte des dialektischen Denkens

Herr Prof. Dr. Hans-Ulrich Wöhler

In der Vorlesung wird ein geschichtlicher Überblick der Entwicklung des dialektischen Denkens von der Antike bis in die Gegenwart gegeben.

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 ABS / 01

 Herr Dr. habil.
 Gentsch

 46 33 26 89

 philosophie@
 mailbox.tu-dresden.de



Grundfragen des philosophischen Denkens

Herr Dr. habil. Gentsch

Die Vorlesung stellt den Beginn des Philosophischen Denkens dar, einschließlich der darin eingebundenen neuen Fragestellungen zu Mensch, Kosmos und Geschichte.

Vorkenntnisse: Die Vorlesung stellt den Beginn des Philosophischen Denkens dar, einschließlich der darin eingebundenen neuen Fragestellungen zu Mensch, Kosmos und Geschichte.

Technologie, Kultur, Religion

Herr Prof. Dr. Irrgang, Herr Dr. Stepien

25./26. Juni 2011, 9 – 18 Uhr Vorbesprechung: Fr, 29.4.2011 um 13 Uhr

 Blockseminar
 9.00–18.00 Uhr
Beginn: 29. 04. 2011
Ort n.n.b.

 Herr Prof. Dr. Irrgang

 46 33 26 89

 philosophie@
mailbox.tu-dresden.de



Lehrstuhl für Europastudien

Bilder des Erinnerns. Nationale Legenden, Mythen und Meistererzählungen im Europa des 20. Jahrhunderts.

Herr Prof. Dr. Dr. Dr. hc. Gerhard Besier, Frau Dr. Katarzyna Stoklosa

Im sozialen Gedächtnis verschiedener Bevölkerungsgruppen haben sich Bilder eingeprägt, die u. a. zur Festigung der Eigengruppen-Identität gegenüber Fremdgruppen dienen. Über solche erzählten Bilder werden Stereotype und Vorurteile, Heldentaten und große Epen weitergegeben. Dabei nehmen die jeweiligen politischen und kulturellen Führungszirkel Einfluss auf das, was auf welche Weise öffentlich erinnert und was beschwiegen werden soll. Anhand konkreter Ereignisse, um die sich derlei Geschichten oft ranken etwa Migration, Krieg und Vertreibung wollen wir in dem Seminar solchen Konstruktionen und ihren Funktionen nachgehen.

Vorkenntnisse: Englischkenntnisse (vor allem Lesefähigkeiten)

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
Beginn: 04. 04. 2011
FAL / 264

 Frau Dr. Katarzyna
Stoklosa

 46 34 21 71

 europastudien@
tu-dresden.de



 Montag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 04.04.2011
HSZ / 401

 Herr Prof. Dr. Dr. Dr. hc. Gerhard Besier

 46 34 21 72

 europastudien@
tu-dresden.de



European Contemporary History

Herr Prof. Dr. Dr. Dr. hc. Gerhard Besier

This lecture will deal with European History in the 19th and foremost in the 20th century. It will outline the political development in Europe from the age of Imperialism to the end of the Cold War. Based on an extensive analysis of the history of political and philosophical ideas (Conservatism, Liberalism, Socialism/Marxism, Nationalism, Fascism etc.) the lecture will focus on the competition of systems (democratic vs. authoritarian rule) in the time from the First World War to the Second World War and the breakdown of the Third Reich. The impact of the Cold War in Europe will be then analyzed predominantly from an Eastern European perspective. Recent developments like the European integration and the process of Globalization will be a topic, too.

Institut für Politikwissenschaft

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
 HSZ / 04

 Frau Verena Wielens

 46 33 28 56

 verena.wielens@
tu-dresden.de



Das politische System der BRD

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Die Vorlesung ist im Bachelorstudiengang Bestandteil des Moduls POL-BRD. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist außerdem eine Pflichtvorlesung für Studierende in den Magister- und Lehramtsstudiengängen. In ihr wird systematisch das politische System der Bundesrepublik Deutschland dargestellt: von seinen geschichtlichen, sozio-ökonomischen und normativen Grundlagen über seine zentralen politischen Institutionen und Parteien, Verbände sowie Massenmedien bis hin zu den Eigentümlichkeiten seiner politischen Kultur.

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 ZEU / LICH

 Herr Alexander
Wajnberg

 46 33 74 13

 Alexander.Wajnberg@
mailbox.tu-dresden.de



Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen

Herr PD Dr. Achim Brunnengräber

In der Vorlesung werden die spezifischen Fragestellungen, analytischen Konzepte und theoretischen Ansätze der politikwissenschaftlichen Teildisziplin Internationale Beziehungen behandelt. Dies geschieht im Wechsel zwischen politikfeldspezifischen und theoriebezogenen Erörterungen.

Einschreibung: online über OPAL

Politisches Denken

Herr Prof. Dr. Hans Vorländer

Die Vorlesung behandelt die Grundlinien des politischen Denkens, sie ist also zugleich eine Geschichte politischer Ideen und Theorien. Strukturierendes Prinzip der Vorlesung sind drei Ordnungsformen: Polis Republik Demokratie. Die antike Polis, die frühneuzeitliche Republik (mit ihrer römische Vorläuferin) und die moderne Demokratie stellen politische Ordnungsformen dar, in denen sich die Bürger selbst regieren bzw. das Volk herrscht. In der Vorlesung geht es um die Voraussetzungen, die Strukturen und Institutionen dieser Ordnungsformen, es geht aber auch um die Ideen, Vorstellungen und Theorien, die mit diesen Formen bürgerlichen Selbstregierens verbunden sind. Die Vorlesung versteht sich als eine historische und systematische Skizze des politischen Ordnungsdenkens. Sie richtet sich an Hörer aller Semester und ist zugleich auch als Vertiefungsvorlesung zur Einführungsveranstaltung des Studiums der Politischen Theorie zu hören.

 Dienstag
 09.20–10.50 Uhr
 Ort n.n.b.

 Frau Maritta Brückner

 46 33 58 11

 Maritta.Brueckner@
tu-dresden.de

Gerecht

Herr PD. Dr. Achim Brunnengräber, verschiedene Referenten

Die Ringvorlesung wird Gerechtigkeit als theoretisches Konzept und politisches Programm in Abhängigkeit von politischen Deutungen und Machtverhältnissen debattieren und als immer neu in den diversen gesellschaftlichen Bereichen zu konkretisierendes und zu erstreitendes politisches Prinzip zeigen. Wir werden Analysen von Ungerechtigkeit und Gerechtigkeitskonzepte diskutieren und uns der Vielfalt der politischen Aspekte stellen, in denen Gerechtigkeit eine Rolle spielt: Bildungs- und Aufstiegsgerechtigkeit, Einkommens- und Vermögensverteilungen, Geschlechter- und Generationengerechtigkeit, Verteilung von Arbeit und Existenzsicherungskonzepte, gerechte Absicherung der Risiken des Alters, globale Klima- und Ressourcengerechtigkeit.vom 13. April bis 24. Juni, für genaue Termine (tbo) Homepage des Lehrstuhls konsultieren!  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/intpol

 Mittwoch
 Beginn: 13. 04 . 2011
 Kleines Haus des
 Staatsschauspiels
 Dresden / Glacisstr. 28

 Herr Alexander
Wajnberg

 46 33 74 13

 Alexander.Wajnberg@
mailbox.tu-dresden.de

Einschreibung: online über OPAL

Institut für Geschichte

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
Beginn: 04.04. 2011
TRE / PHYS

 Frau Kerstin Dittrich

 46 33 58 23

 Kerstin.Dittrich@
tu-dresden.de



Der frühe Hellenismus

Herr Dr. Rene Pfeilschiffer

Der Eroberungszug Alexanders des Großen hatte die Welt verändert: Der gesamte Vordere Orient, von Ägypten bis nach Indien, war den Makedonen und Griechen untertan. Die neue Epoche des Hellenismus dauerte 300 Jahre, die Vorlesung konzentriert sich auf die erste Phase vom Tod Alexanders 323 v. Chr. bis zum Eingreifen Roms am Ende des dritten Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen der Kampf der Generäle um Alexanders Erbe, die Reiche der Ptolemaier in Ägypten und der Seleukiden in Asien, das Schicksal Makedoniens und Griechenlands. Nicht nur um Ereignisse wird es gehen, sondern auch um die innovativen bundesstaatlichen Strukturen der welche weit über den Hellenismus hinaus fortwirkten: ein neues Weltbild dank Handel und Entdeckungen, ein neues Menschenbild dank Philosophie, Wissenschaft und Literatur.

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
Beginn: 06.04. 2011
ASB / 02 H

 Frau Renate
Schollmeyer

 46 33 58 24

 Renate.Schollmeyer@
tu-dresden.de



Deutschland und Italien 1250 – 1500

Herr Prof. Dr. Uwe Israel

In der Überblicksvorlesung soll die Geschichte zweier benachbarter Räume vergleichend betrachtet werden; insbesondere soll die Frage interessieren, inwieweit Deutschland und Reichsitalien im späteren Mittelalter eine historische Einheit bildeten oder nicht.

www.stura.tu-dresden.de

Proteste, Tumulte, Revolutionen - Unruhen in der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Gerd Schwerhoff

Die ständische Gesellschaft der Vormoderne wird immer noch als eine Untertanengesellschaft verstanden, der politischer und sozialer Protest wesensfremd gewesen seien. Das Gegenteil jedoch ist der Fall: Wie ein roter Faden ziehen sich Unruhen und Proteste durch die Zeit des Ancien Régime, vom großen Bauernkrieg 1525 bis zu den ländlichen Unruhen um 1800, von den bürgerlichen Unruhen der Reformationszeit bis zu denjenigen im Zeitalter der Französischen Revolution. Der niederländische Freiheitskampf gegen die habsburgische Herrschaft ist nur ein Beispiel für politischen Protest in Formen des Widerstands wie Steuerrebellionen, Hungerunruhen oder gar Wilderei oder Schmuggel als social crimes, als Verbrechen, hinter denen sich Protest verbergen kann. All diese Themen werden Gegenstand der Vorlesung sein und in der Summe ein etwas revidiertes Bild der Frühen Neuzeit vermitteln.

 Dienstag
 09.20–10.50 Uhr
Beginn: 12. 04 . 2011
ABS / 2

 Frau Uta Meusinger

 46 33 58 14

 Uta.Meusinger@
tu-dresden.de

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft

Deutsche Malerei der Romantik

Herr Prof. Dr. Henrik Karge

Die Kommentierung und den Starttermin entnehmen Sie bitte der Homepage:  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ikm/kuge/index_html

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
ABS / HS 3

 Frau Karin Kern

 46 33 57 08

 karin.kern@
tu-dresden.de

Renaissance

Herr Prof. Dr. Jürgen Müller

Überblickvorlesung. Die Kommentierung und den Starttermin entnehmen Sie bitte der Homepage:  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ikm/kuge/index_html

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
ASB / 3

 Frau Margit Spretz

 46 33 57 14

 margit.spretz@
tu-dresden.de

Institut für Evangelische Theologie



Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 06. 04. 2011
WEB / KLEM



Frau Eva-Maria Buch



46 33 58 31



Eva-Maria.Buck@
tu-dresden.de



Die Korintherkorrespondenz

Herr Prof. Dr. Matthias Klinghardt

Die beiden Briefe des Paulus an die Gemeinde in Korinth gewähren wie keine andere neutestamentliche Schrift Einblick in die Entstehung der frühesten christlichen Theologie als Reaktion auf konkrete Problemkonstellationen. Während der 1Kor vor allem Informationen zum frühesten Gemeindeleben liefert, gibt der 2Kor Einblick in das Selbstverständnis des Apostels.

Erstaunlich ist, was da alles an Fragen auftaucht und wie konkret sie geklärt werden: Es geht um Autorität (Wer hat hier eigentlich das Sagen? Ist Paulus wirklich der Boss?), um Sex (Wer darf unter welchen Umständen mit wem und mit wem nicht? Und: Soll man überhaupt?), um Frisuren und das Verhältnis der Geschlechter (Wieso entspricht eine bestimmte Frisur der Natur der Frau?), um das Essen (Was, mit wem und wo erlaubt? Wo nicht? Wie wird beim Essen geteilt?), um das Reden in der Gemeindeversammlung (Darf eigentlich jeder reden? Darf man eigentlich alles sagen? Warum muss man nacheinander reden?), um Auferstehung (Gibt's die tatsächlich? Kann man das beweisen? Und: Wie sieht ein Auferstandener aus?) u.a.m.

Während der 1Kor von der engen Interaktion zwischen Apostel und Gemeinde geprägt ist, ist der 2Kor über weite Strecken monothematisch und monologisch: Paulus beleidigt, verletzt und verletzend schreibt nur über Paulus. Erstaunlicherweise finden sich gerade in den Passagen, in denen seine krankhafte Egomane deutlich wird, steile theologische Aussagen auf höchstem Abstraktionsniveau, die das Selbstverständnis des Christentums nachhaltig geprägt haben.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

www.tuuwi.de

Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung

Herr Prof. Dr. Gerhard Lindemann

Der zu behandelnde Zeitabschnitt (1555-1776/1789) bewegt sich zwischen der Reformation und der Moderne. Er ist in Deutschland kirchengeschichtlich gekennzeichnet durch einen konfessionellen Dualismus zwischen evangelischem und katholischem Glauben bei zugleich konfessionell einheitlichen Territorien. Das als krisenhaft erfahrene konfessionelle Zeitalter bis zum Ausgang des Dreißigjährigen Krieges 1648 ist bestimmt durch eine Verfestigung der konfessionellen Zweiteilung, eine gegenseitige Abgrenzung der Konfessionen und die Herausbildung von Konfessionskulturen, zugleich aber auch durch eine gewisse Säkularisierung mit der Herausbildung des frühmodernen Territorialstaates. Eine einhergehende Betonung der persönlichen Frömmigkeit, der Erbauung (auch Kirchenmusik und geistliche Dichtung) und der praktischen Bewährung des Glaubens mündete im Pietismus, eine geistige Lebendigkeit der Zeit in der Aufklärung, beides bestimmend für die Kirchengeschichte im Zeitalter des Absolutismus bzw. Barock. Dem Pietismus ging es im Wesentlichen um die Reform der Kirche im Sinne einer Verinnerlichung und Verlebendigung des Glaubens, der Aufklärung vor allem um eine Überwindung der selbstverschuldeten Unmündigkeit des Menschen durch kritische Prüfung des Bestehenden mit dem Ziel praktischer Lebens- und Zukunftsgestaltung. Die Aufklärung erwuchs nicht aus den Kirchen, sie führte jedoch zur Entwicklung einer kritischen Theologie mit dem Versuch, den christlichen Glauben für den aufgeklärten Zeitgenossen verständlich zu machen und ihn kritisch zu hinterfragen.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr. für Teilnahme, weitere 2 Cr. für Klausur

 Montag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 04.04. 2011
ABS / 02

 Frau Eva-Maria Buck

 46 33 58 31

 Eva-Maria.Buck@
tu-dresden.de

www.integrale.de



Institut für Kommunikationswissenschaft



Dienstag
16.40–18.10 Uhr
BZW / 153



Frau Marlen Belafi



Marlen.Belafi@
mailbox.tu-dresden.de



S

Gespräche über Medien

Frau Dr. Katrin Döveling

Die Frage des Einflusses der interpersonalen Kommunikation auf die Wirkung von Massenmedien ist eine der zentralen Fragen der Kommunikationswissenschaft. Schon früh wurde die Tragweite der interpersonalen Kommunikation in der Analyse der Wahlkampfkommunikation im Rahmen der politischen Kommunikation hervorgehoben, wobei der Einfluss direkter, persönlicher Kontakte auf die Wahlentscheidung untersucht wurde. Im Kontext von Fernsehrezeption bewerten wir unzählige Male die medial präsentierten Situationen und Menschen. Medienrezeption muss in einen Kontext eingebettet werden, der die Tragweite der interpersonalen Kommunikation berücksichtigt. Welche Ansätze dienen dem Verständnis dieses Einflusses und welche Erkenntnisse liegen hierzu vor? Im Seminar werden die relevanten Perspektiven, die die Vielschichtigkeit der Zusammenhänge von interpersonalen Kommunikation aufzeigen, erfasst. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf die Rolle von Gesprächen im Kontext emotionaler Mediennutzung und -wirkung, und deren Wirkungspotential gelegt.

Zur Teilnahme bitte bei Marlen Belafi (Marlen.Belafi@mailbox.tu-dresden.de) anmelden.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr. für Teilnahme, 1 weiterer Cr. für Referat, 3 weitere Cr. für Hausarbeit



Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
BZW / A 253



Frau Marlen Belafi



Marlen.Belafi@
mailbox.tu-dresden.de



Kowi-Alumni (Ringvorlesung)

verschieden Referenten

Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt- und Meinungsforschung, Werbung, Online, oder ganz was anderes wohin geht es nach dem Studienabschluss? In dieser Ringvorlesung berichten Absolventen der Dresdner Kommunikationswissenschaft aus ihrer Berufspraxis. Wie verkaufe ich eine Landeshauptstadt? Wie funktioniert Öffentlichkeitsarbeit für die sächsischen Ärzte? Wie schreibe ich Video-Blogs zu Wirtschaftsthemen? oder Wie helfe ich, internationale Korruption zu verhindern? Diese und viele andere Fragen beantworten die Absolventen. Dabei geht es nicht nur ums Tagesgeschäft sondern auch um Möglichkeiten und Perspektiven, das Insider-Wissen, wie eine Branche tickt, und darum, wie sich Studierende heute am besten für einen Einstieg im jeweiligen Bereich qualifizieren können. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Absolventenverein der Dresdner Kommunikationswissenschaft angeboten.

Anmeldung per Mail bei Marlen.Belafi@
mailbox.tu-dresden.de.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

Öffentliche Meinung

Herr Prof. Dr. Wolfgang Donsbach

Öffentliche Meinung ist einer der Kernbegriffe demokratischer Systeme. Gleichwohl ist er wissenschaftlich betrachtet auch ein Reizwort, weil es viele verschiedene Definitionen davon gibt und daraus auch jeweils unterschiedliche Funktionen und Wertigkeiten des Phänomens öffentliche Meinung abgeleitet werden. Gerade für Kommunikationsberufe ist der Begriff von großer Bedeutung. Journalisten behaupten gelegentlich, dass sie die öffentliche Meinung ausdrücken, andere behaupten, dass Journalisten sie erst hervorbringen. Politiker werden oft danach beurteilt, wie gut sie die öffentliche Meinung erfassen können, manchmal aber auch dafür kritisiert, wenn sie ihr zu sehr folgen (Populismus). Für PR-Fachleute ist die Beeinflussung der Öffentlichkeit der Kern ihres beruflichen Handelns. Medien- und Sozialforscher wollen wissen, wie öffentliche Meinung entsteht, wie sie sich entwickelt, welche Qualität sie hat und welche Rolle dabei die Medien bei alledem spielen. Dabei ist die Erforschung der öffentlichen Meinung in den letzten Jahrzehnten selbst zum Gegenstand der Forschung geworden: Man will wissen, wie gut sie methodisch funktioniert und vor allem, welchen Einfluss sie auf Wähler und Politiker ausübt.

Anmeldung zur Klausur erforderlich, bei Teilnahme keine Voranmeldung notwendig, Anmeldung bei Marlen Belafi (Marlen.Belafi@mailbox.tu-dresden.de)

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr. für Teilnahme, weitere 2 Cr. für Klausur

 Montag
13.00–14.30 Uhr
ASB / HSZ

 Frau Marlen Belafi

 Marlen.Belafi@
mailbox.tu-dresden.de

Struktur und Organisation

Herr Prof. Dr. Lutz M. Hagen, Frau Dr. Katrin Döveling

Es ist das Ziel der Vorlesung, einen Überblick über die wichtigsten Strukturmerkmale der publizistischen Medien zu geben, wie sich diese historisch herausgebildet haben und wie sie sich möglicherweise in der Zukunft entwickeln werden. Die Studierenden sollen dabei auch ein Gespür dafür entwickeln, welche verfassungsrechtlichen und kommunikationspolitischen Werte diesen Strukturen zugrunde liegen bzw. an welchen sich staatliches Handeln und das Handeln anderer Akteure orientieren sollte.

Anmeldung zur Klausur erforderlich, bei Teilnahme keine Anmeldung notwendig, anmelden bei Marlen Belafi (Marlen.Belafi@mailbox.tu-dresden.de)

Anzahl der ECTS-Punkte: 4-2 Cr.

 Montag
16.40–18.10 Uhr
 4
Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
ASB / HSZ

 Frau Marlen Belafi

 Marlen.Belafi@
mailbox.tu-dresden.de

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft

Institut für Klassische Philologie



Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
PHY / C 213



Frau Heike Neumann



46 33 49 53



Heike.Neumann@
tu-dresden.de



Antike Lyrik

Herr Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen

Die Lyrik der Griechen hat sich bereits relativ früh vom Homerischen Epos emanzipiert und ihre Selbstständigkeit auch theoretisch manifestiert. Dieser Entwicklung wird in der Vorlesung etappenweise nachgegangen. Es werden einzelne Repräsentanten der Lyrik bei den Griechen und Römern vorgestellt und gezeigt, dass diese Lyrik in beiden Kulturen in der Lage war, sich nicht nur zu behaupten, sondern eigenständige Leistungen zu vollbringen. Dichtung und speziell Lyrik hat es immer mit Erklärungen zu tun, mit der Erklärung der Welt, indem diese Dichtung ein eigenes Weltbild produziert, mit der Erklärung des eigenen Ich, wodurch sie sich vom Epos unterscheidet, und mit der Erklärung der Zeit bzw. der kulturellen Entwicklungen und Charakteristika. Und bestimmte Formen der Lyrik sind auf Fortschritt programmiert, auf einen Fortschritt freilich, der die Gegenwart und Vergangenheit mit ihren Traditionen nicht vergisst.



Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
GER / 09



Montag
11.10–12.40 Uhr
GER / 54



Frau Heike Neumann



46 33 49 53



Heike.Neumann@
tu-dresden.de



Livius, Buch 1

Herr Prof. Dr. Mutschler, Frau Allstaedt

Gegenstand des Lektürekurses wird die livianische Darstellung der römischen Königszeit sein. Im Vordergrund der Kursarbeit wird das Übersetzen stehen. Gleichwohl werden bei der Lektüre eines möglichst großen Teils des Originaltextes selbstverständlich auch die Erzählweise und die Geschichtsauffassung des Livius sowie die historischen Grundlagen seiner Darstellung diskutiert werden.

Vorkenntnisse: Lateinkenntnisse erforderlich!

Ovid, Exildichtungen

Herr Dr. Fröhlich, Herr Track

In seinem Spätwerk, den in Tomis am Schwarzen Meer entstandenen Briefelegien, reflektiert und verarbeitet Ovid jene Lebenswende, die ihn im Jahr 8. n. Chr. wohl aus heiterem Himmel traf: seine Verbannung (relegatio) aus Rom. Die Sehnsucht nach dem hauptstädtischen Leben und nach seiner in Rom verbliebenen Ehefrau und die Hoffnung auf eine mögliche Rückberufung beseelen den Dichter und veranlassen ihn, den ihm aufgezwungenen barbarischen Aufenthaltsort zum locus horridus zu stilisieren, seine Enttäuschung über falsche Freunde in bitteren Worten zum Ausdruck zu bringen und seine bisherige literarische Produktion zu rechtfertigen (die Augustus missfallende Ars amatoria zumal). Zu den leitmotivisch wiederkehrenden Themen der Tristien und der Epistulae ex Ponto gehören ferner die Isolation und die Sprachnot des verbannten Poeten (die Relegation als Gefährdung von ingenium und Schaffenskraft), Ovids Sorge, am Rande des Imperium Romanum womöglich in Vergessenheit zu geraten, die Verwendung konsolatorischer Topoi (Exildichtung als Selbsttröstung) und der subjektive Gebrauch mythischer Exempla (die Parallelisierung des eigenen Leids mit demjenigen mythischer Helden wie Odysseus oder Aeneas).

Vorkenntnisse: Lateinkenntnisse erforderlich

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
PAU / 212
Freitag
13.00–14.30 Uhr
WIL / A221

 Frau Heike Neumann

 46 33 49 53

 Heike.Neumann@
tu-dresden.de

Institut für Slavistik

Die Entwicklung der slavischen Standardsprachen

Herr Prof. Holger Kuße

In der Vorlesung wird die Geschichte der Standardisierung der heutigen slavischen Standardsprachen (besonders des Russischen, Tschechischen und Polnischen) von ihren nachweisbaren Anfängen an vorgestellt. Die Entwicklungs-geschichte wird nicht nur immanent, sondern unter Einbeziehung der Kultur- und Sozialgeschichte beschrieben. Die Darstellung der historischen Sprachentwicklung dient zudem auch als Mittel für den systemischen Sprachvergleich der slavischen Standardsprachen.

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
GER / 37

 Frau Christine Ihle

 46 33 44 59

 Christine.Ihle@
tu-dresden.de



 Montag
13.00–14.30 Uhr
 2
Beginn: 11.04.2011
BEY / 68

 Frau Christine Ihle

 46 33 44 59

 Christine.Ihle@
tu-dresden.de



Kulturgeschichte Russlands

Herr Prof. Ludger Udolph

Die Vorlesung möchte in einem großen Bogen die russische Kulturgeschichte von der Kiever Rus bis in das 20. Jahrhundert behandeln. Zur Sprache kommen werden dabei die Bedeutung der Orthodoxie, der historische Bruch der Mongolenherrschaft, der Aufstieg der Rus Moskovskaja, die Entstehung und Expansion des Kaiserreichs seit dem 18. Jahrhundert, die Auseinandersetzung zwischen Westlern und Slavophilen, die Bedeutung der Literatur für die gesellschaftlichen Diskurse, die sozialrevolutionäre Bewegung, die russische Moderne und ihre europäische Bedeutung, die Revolutionen im 20. Jahrhundert, der Stalinismus.

 Mittwoch
09.20–10.50 Uhr
 2
ZEU / 148

 Frau Christine Ihle

 46 33 44 59

 Christine.Ihle@
tu-dresden.de



Polen im Goldenen Zeitalter

Herr Prof. Christian Prunitsch

Am Ende des Mittelalters präsentiert sich Polen in der Personalunion mit Litauen als einer der mächtigsten Staaten Europas. Wirtschaftlich und politisch erfolgreich, macht das Land in der Renaissance einen gewaltigen Entwicklungssprung, der sich nicht nur in Gestalt der Adelsrepublik, sondern auch in der Etablierung des Polnischen als Verkehrs- und Literatursprache manifestiert. In der Vorlesung werden vor dem zeithistorischen Hintergrund wichtige Prozesse wie die Konfessionalisierung und Akteure wie etwa Mikolaj Rej oder Jan Kochanowski der in Polen als Zloty wiek bekannten Epoche behandelt.

Institut für Romanistik

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 2
HSZ / 403

 Frau Karin Schmidt

 46 33 76 89

 karin.schmidt@
tu-dresden.de



Spanische Literatur des 18. Jahrhunderts

Herr Prof. Dr. Christoph Rodiek

In der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die spanische Literatur (sowie den kulturellen Kontext) des 18. Jahrhunderts gegeben. Zur Einführung: Francisco Aguilar Pinal: Introduccion al siglo XVIII, Madrid: Jucar 1991. Klaus-Dieter Ertler: Kleine Geschichte der spanischen Aufklärungsliteratur, Tübingen: Narr 2003.

Institut für Germanistik

Einführung in die Grundlagen des Deutschen als Fremdsprache – Deutschen als Zweitsprache

Frau Prof. Dr. Annette Berndt

Die Vorlesung konzentriert sich auf den Bereich Deutsch als Zweitsprache. Vermittelt werden die zentralen Begrifflichkeiten und Konzepte des genannten Bereiches. Vorgestellt werden: Ansätze für Deutsch als Zweitsprache in Kindergarten und Schule und der Bereich Deutsch als Zweitsprache für Erwachsene in Integrationskursen. Zudem wird der Deutsch als Mutter- und Zweitsprache integrierende Förderansatz des Europarates Languages of Schooling – Sprache im Fach in seiner theoretischen und praktischen Relevanz vorgestellt. Literaturhinweise und Materialien finden Sie nach der Einschreibung in der Lernplattform OPAL (<http://elearning.tu-dresden.de/>).

 Mittwoch
 09.20–10.50 Uhr
HSZ / 304
 Freitag
11.10–12.40 Uhr
SCH / A251

 Frau Prof. Dr. Annette Berndt

 46 33 62 28

 annette.berndt@tu-dresden.de



Einführung in die mittelhochdeutsche Literatur

Herr Dr. Kay Malcher

Die Vorlesung führt in die wichtigsten Gattungen der mittelalterlichen deutschen Literatur ein und nimmt dabei punktuell die kanonischen Texte in den Blick.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

 Donnerstag
 07.30–09.00 Uhr
AVO

 Herr Dr. Kay Malcher

 46 33 36 30

 Kay.Malcher@tu-dresden.de



www.stura.tu-dresden.de

 Mittwoch
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 06. 04 . 2011
 HSZ / 02 H

 Herr PD Dr. Frank
 Almai

 46 33 62 85

 Frank.almal@
 tu-dresden.de

Literatur der Wende

Herr Prof. Dr. Walter Schmitz

Die Vorlesung fragt nach der Literatur der Wende und konzentriert sich auf die Lektüre ausgewählter Texte. Zunächst ist die Metaphorisierung von Ereignisfeldern, wie sie mit dem Schlagwort Wende geschieht, kurz zu beleuchten, und auch die Abläufe sind soweit zu rekapitulieren, wie sie für die Literatur von Bedeutung sind. In einem zweiten Schritt wird eine Phasengliederung unternommen. Texte, die ausführlich interpretiert werden und daher mit besonderem Gewinn vorab oder doch vorlesungsbegleitend zu lesen wären, sind: Jens Sparschuh: Eins zu eins, Thomas Brussig: Helden wie wir, Kurt Drawert: Ich hielt meinen Schatten für einen anderen und grüßte, Julia Schoch: Mit der Geschwindigkeit des Sommers, Angela Krauß: Die Überfliegerin, Klemens Meyer: Als wir träumten, Ingo Schulze: Adam und Evelyn, Uwe Tellkamp: Der Turm. Zur Einführung in den Problemkreis kann das gründlich gearbeitete Handbuch: Wende und Einheit im Spiegel der deutschsprachigen Literatur herangezogen werden sowie der von Volker Wedeking herausgegebene Band Die Deutsche Einheit und die Schriftsteller. Literarische Verarbeitung der Wende seit 1989. Es wird jedoch empfohlen, die Lektüre auf die angegebenen literarischen Texte zu konzentrieren und erst im Verlauf des Semesters den Blick auf selbst gewählte

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

 Donnerstag
 11.10–12.40 Uhr
 SCH / A 251

 Frau Monika Lüdtk

 46 33 24 54

Minnesang

Frau Prof. Dr. Marina Münkler

Die Vorlesung beschreibt die Entwicklung der mittelalterlichen deutschsprachigen Liebeslyrik im Zeitraum von etwa 1190 bis 1300. In diesem Zeitraum haben sich unterschiedliche Liebeskonzeptionen entwickelt, die u.a. unter Bezug auf Geschlechterrollen analysiert werden sollen. .

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
 HSZ / 03

 Frau Monika Lüdtk

 46 33 24 54

Onomastik

Herr Prof. Dr. Karlheinz Jakob

Die Vorlesung gibt einen Gesamtüberblick über die Geschichte und die Struktur der Namen im germanophonen Mitteleuropa. U. a. wird ein Überblick über die verschiedenen Namenssysteme (Landschaftsnamen, Ortsnamen, Vornamen, Familiennamen, Ländernamen, Markennamen) gegeben.

Anzahl der ECTS-Punkte: 1 Cr.

Poesie und Politik

Herr Prof. Dr. Klaus Schuhmacher

In einem berühmten Essay hat vor Jahrzehnten Hans Magnus Enzensberger die Unvereinbarkeit von Poesie und Politik unterstellt; der Literaturwissenschaftler Jürgen Wertheimer hat weniger dezidiert von einer obskuren Beziehung gesprochen. Die Vorlesung geht von einem Bestrahlungszusammenhang aus und will diesen am Komplex des Reiches aufzeigen. Der Reichsbegriff gleitet zwischen politischer Realität und metapolitischer Suggestion, entfaltet an Texten und Szenen zwischen 1800 und 2000, wobei ausgreifende Perspektiven und Nahblicke auf Autoren wechseln. Ein Katalog der zu Sprache kommenden Autoren und Texte wird Mitte März auf der Homepage der Professur mitgeteilt.
Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

 Donnerstag
 07.30–09.00 Uhr
Beginn: 07.04. 2011
HÜL / S 186 H

 Frau Susanne Panno

 46 33 62 80

 Susanne.panno@
tu-dresden.de

Institut für Anglistik und Amerikanistik

Old English Literature and Culture

Frau PD Dr. Angelika Köhler

Anglo-Saxon England was the first Germanic culture in the earlier Middle Ages that produced a substantial body of vernacular poetry. Part of the answer to the question why the English took the lead certainly lies in the fact that by the end of the ninth century the vernacular was more or less fully textualized. The lecture will provide an overview of the vernacular poetry mainly of the 10th and 11th centuries. Like any poetry that of the Old English period is deeply informed by the culture into which it is embedded. As some students may not be all that familiar with the period under consideration the lecture will be structured in such a way that it provides an historical outline of the period as well as the cultural specificities that have created such masterpieces as the Beowulf epos and the so-called Old English Elegies. The final exam serves to increase the competence of preparing the knowledge gained in class and through studying the relevant literature in order to handle a given question or a set of such questions in an adequate, principled way.
Anzahl der ECTS-Punkte: 1 Cr.

 Mittwoch
 09.20–10.50 Uhr
HSZ / 401

 Frau PD Dr. Angelika
Köhler

 46 33 30 25

 Angelika.Koehler@
tu-dresden.de

Italien-Zentrum der TU Dresden



Dienstag
18.30–20.00 Uhr
Beginn: 26. 04 . 2011
HSZ / 204 U



Frau Prof. Maria
Lieber



46 34 20 58



Italien-zentrum@
tu-dresden.de

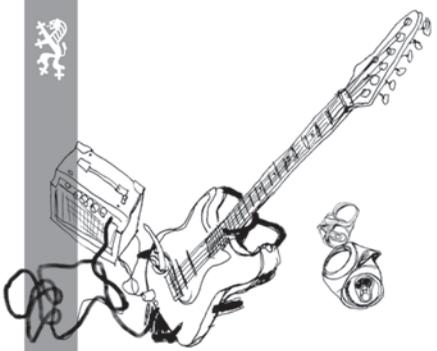


150 Jahre Einheit Italiens

verschiedene Referenten

Die Vorträge befassen sich aus verschiedenen Perspektiven mit der Nationalstaatseinigung Italiens.

26. 04. 2011 Frankreich und die italienische Einigung im europäischen Kontext
Prof. Kolboom
24. 05. 2011 Città italiana: Der Geist von Turin
Dr. Albath
07. 06. 2011 Krieg, Diplomatie und "große Staatsmänner die deutsche und italienische Einigung
Prof. Wyduckel
28. 06. 2011 Historismus als bauliche Darstellung von Modernität und Nation
Prof. Lippert
16. 09. 2011 SStaat und Nation - eine Verbindung mit Zukunft?"Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion im Kulturrathaus
Purini



Staatsschauspiel Dresden

Spielzeit 2010.2011
Staatsschauspiel Dresden

Mit uns kommen Sie günstig ins Theater: Studenten zahlen nur 6,50 €! → Karten unter 0351. 49 13 - 555 → Internet www.staatsschauspiel-dresden.de

Verkehrswissenschaften Friedrich List

Luftverkehr und Umwelt

Herr Dipl.-Ing. Bernd Oreschko

Ressourcenverbrauch (Energie, Brennstoffe, Wasserstoff, Flächenbedarf), Abgasemissionen (Treibhauseffekt, Klima), Fluglärm.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Physik und Mathematik entsprechend des Grundstudiums Verkehrsingenieurwesen

📅 Montag
13.00–14.30 Uhr
Beginn: 04.04. 2011
POT / 151 H

? Herr Dipl.-Ing. Bernd
Oreschko

☎ 46 33 67 38

@ oreschko@
ifl.tu-dresden.de

♿ ©

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 05. 04 . 2011
POT / 112 H

 Frau Christine Stüber

 46 33 66 12

 Christine.Stueber@
tu-dresden.de

Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr

Verschiedene Referenten

Der Vortragszyklus Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr greift Themen aus dem Bereich Verkehrsingenieurwesen auf und diese werden allgemeinverständlich dargeboten.

- 05. 04. 2011 Herausforderung Automobilelektronik
Prof. Bäker
- 12. 04. 2011 Integrierte Verkehrsentwicklungsplanung
Prof. Ahrens
- 19. 04. 2011 Verkehrsplanungsmodelle
Dr.-Ing. Schiller
- 26. 04. 2011 Stadtstraßen im Spannungsfeld zwischen Anwohnern und Durchgangsverkehr
Prof. Meier
- 03. 05. 2011 Kreuzung, Einmündung oder Kreisverkehr: Was ist die Lösung der Zukunft?
Prof. Meier
- 10. 05. 2011 Bremsen der Schienenfahrzeuge für einen sicheren Fahrbetrieb
Dr. Jaenichen
- 17. 05. 2011 Sicherheit am Bahnübergang
Dipl.-Ing. Schöne
- 24. 05. 2011 Verkehrspsychologie
Prof. Schlag
- 31. 05. 2011 Neue Herausforderungen für die Gestaltung des Bahn- und ÖPN-Verkehrs
Prof. König
- 07. 06. 2011 Planung und Bau von Autobahnen - aktuelle Probleme
Prof. Lippold
- 21. 06. 2011 Verkehr und Umwelt
Prof. Becker
- 28. 06. 2011 Navigation über den Wolken
Prof. Fricke
- 05. 07. 2011 Grundlagen der Fahrwegsicherung im spurgeführten Verkehr
Dipl.-Ing. Kunze

Studenten- spartarif



**Nur 3,- €
monatlich!**

**Kein
Startpreis!**

**Nur 50,- €
Kautions!**

Kostet nicht die Welt.

→ Buchung & Info: www.teilAuto.net oder 0345 / 44 5000

Rund um die Uhr buchen und abholen. Bereits ab 1 Stunde nutzen. An mehreren Standorten in der Stadt. Abrechnung nach gebuchten Stunden und gefahrenen Kilometern. Preise inklusive Kraftstoff!


teilAuto

CARSHARING

 Mittwoch
07.30–09.00 Uhr
 HSZ / 03 H

 Herr Prof. Dr.-Ing.
Udo Becker

 46 33 65 66

 becker@
verkehrsoekologie.de



Umwelt und Verkehr

Herr Prof. Dr.-Ing. Udo Becker

Informationen zum Inhalt dieser Lehrveranstaltung sind im Internet erhältlich unter:  <http://www.verkehrsoekologie.de>
Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 13.04. 2011
POT / 151 H

 Herr Dr.-Ing. Ralf
Franke

 46 33 67 54

 Ralf.Franke@
tu-dresden.de



Kolloquium Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik (Spezielle Probleme der Verkehrsprozessautomatisierung)

Herr Prof. Dr.-Ing. J. Krimmling

Vortragsreihe mit Gastvorträgen zum Themenkomplex Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik. Die Vorträge finden Sie auf unserer Homepage:  <http://tu-dresden.de/vlp>

Wirtschaftswissenschaften

 Donnerstag
13.00–14.40 Uhr
 ZEU / 260 H

 Frau Stähr

 46 33 21 96

 Dekanat.ww@
tu-dresden.de

Pädagogische Psychologie

Frau Janet Kunath

Studierende gewinnen einen Einblick in Methoden, Gegenstand und Fragestellung der pädagogischen Psychologie.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Dresden exists

Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Geistes- und Sozialwissenschaftler

Herr Dipl.-Volkswirt Jörg Knorr

In dieser Veranstaltung wird betriebswirtschaftliches Basiswissen vermittelt, welches für jede Unternehmensgründung relevant ist. Da der Fokus auf freiberuflichen Existenzgründungen liegt, eignet sich die Vorlesung vor allem für Studierende und Interessierte der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Architektur, des Bauingenieurwesens und der Psychologie, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben.

Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder, wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung und Finanzierung behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne strukturieren und erstellen zu können.

Max. Teilnehmerzahl: 60 Personen.

Einschreibung: Im Vorfeld vor Beginn der Vorlesungsreihe, ausschließlich online unter www.dresden-exists.de

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Natur- und Ingenieurwissenschaftler

Herr Dipl.-Volkswirt Jörg Knorr

Diese Veranstaltung vermittelt gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Basiswissen für Studierende der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten. Sie richtet sich an alle Studierende und Interessierte dieser Fachrichtungen, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben.

Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung, Kennzahlen und Finanzierung behandelt.

Ziel der Veranstaltung ist es, gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne zu entwickeln.

Max. Teilnehmerzahl: 90 Personen.

Einschreibung: Im Vorfeld vor Beginn der Vorlesungsreihe, ausschließlich online unter www.dresden-exists.de

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 05. 04. 2011
 HSZ / 101

 Herr Dipl.-Volkswirt
 Jörg Knorr

 46 33 92 37

 joerg.knorr@dresden-exists.de

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 07. 04. 2011
 HSZ / 401

 Herr Dipl.-Volkswirt
 Jörg Knorr

 46 33 92 37

 joerg.knorr@dresden-exists.de

 Donnerstag
 14.50–16.20 Uhr
Beginn: 14.04 . 2011
HSZ / 101

 Herr Dipl.-Volkswirt
Jörg Knorr

 46 33 92 37

 joerg.knorr@
dresden-exists.de

Konzept-kreative Gründungsideen

Herr Dipl.-Volkswirt Jörg Knorr

Erfolgreiche Unternehmen zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie Kundenbedürfnisse auf eine einzigartige Weise befriedigen. Vergleichbare Leistungen erwirtschaften mittelfristig kaum Erträge.

Im Seminar entwickeln die Teilnehmer in Kleingruppen aktiv und systematisch ein eigenes unternehmerisches Konzept (Entrepreneurial Design). Die Struktur des Seminars ermöglicht den Teilnehmern zunächst eine erste Idee zu entwickeln, diese im Verlauf ständig neu zu bewerten und zu verbessern. Zum Abschluss des Seminars wird das entwickelte Konzept präsentiert.

Neben der aktiven Entwicklung eines Entrepreneurial Designs besteht das Ziel der Veranstaltung in der Verbesserung von Kreativität, Präsentations- und Problemlösungskompetenzen und dem zielgerichteten Arbeiten im Team.

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen.

Einschreibung: Im Vorfeld vor Beginn der Vorlesungsreihe, ausschließlich online unter www.dresden-exists.de

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Teilnahmeschein

Herr/ Frau _____

Studiengang _____

Matrikel-Nr. _____

hat im Sommersemester _____ an der Veranstaltung

der Fakultät/ der Einrichtung _____

im Rahmen des studium generale mit einem Umfang
von _____ SWS mit Erfolg teilgenommen

Credit Points:

Dresden, den

dieser Schein ist nur mit Unterschrift und Stempel gültig

Index

Symbols

Öffentliche Meinung, 55

150 Jahre Einheit Italiens, 62

A

Albert Camus lesen, 43

Antike Lyrik, 56

B

Baugeschichte I.2, 23

Bewerbungstraining, 35

Bilder des Erinnerns. Nationale Legenden, Mythen und Meistererzählungen im Europa des 20. Jahrhunderts., 47

Bildung in Europa, 27

Bioethik, 43, 44

Blickpunkt Rassismus, 14

D

Das politische System der BRD, 48

Der frühe Hellenismus, 50

Deutsche Malerei der Romantik, 51

Deutschland und Italien 1250 – 1500, 50

Die Entwicklung der slavischen Standardsprachen, 57

Die Korintherkorrespondenz, 52

Die Psychoanalyse und ihr Einfluss auf das Denken im 20. Jahrhundert, 44

Die ursprüngliche Philosophie Buddhas, 44

E

Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen, 48

Einführung in die Astronomie II, 29

Einführung in die Grundlagen des Deutschen als Fremdsprache – Deutschen als Zweitsprache, 59

Einführung in die Kulturphilosophie, 45

Einführung in die mittelhochdeutsche Literatur, 59

Einführung Mediengestaltung, 32

Ethik in den Weltreligionen, 45

Ethik und Geschichte, 45

Europäische Architektur zwischen Spätantike und Frühmittelalter, 23

European Contemporary History, 48

F

Forschungsgebiete der TU Dresden, 22

Freiraum entdecken, 17

G

Gerecht, 49

Geschichte der Mathematik, 41

Geschichte der Philosophie des 20. Jahrhunderts, 46

Geschichte der Sozialpädagogik, 27

Geschichte des dialektischen Denkens, 46

Gespräche über Medien, 54

Gesundheit und Homöopathie, 16

Gesundheitspsychologie, 40

Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Geistes- und Sozialwissenschaftler, 67

- Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Natur- und Ingenieurwissenschaftler, 67
Gratwanderung Energiewende – Visionen einer reichen Welt, 18
Grundfragen des philosophischen Denkens, 46
Grundlagen der Architekturtheorie, 23
Grundlagen der Kältetechnik, 35
Grundlagen der Wasserversorgung, 31
Grundlagen des Staedtebaus, 24
Grundlagen des Wasserbaus, 26
Grundwasserleiter und Bodenkunde, 29
- H**
Historische Hausforschung, 24
Holzschutz, 36
- I**
Informatik und Gesellschaft, 32
Ingenieurpsychologie und Kognitive Ergonomie II, 40
Internationaler und Europäischer Menschenrechtsschutz, 33
Internetrecht, 33
Interplanetare Raumfahrtmissionen, 36
- K**
Kernreaktorpraktikum, 37
Kolloquium Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik, 66
Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung, 53
Konzept-kreative Gründungsideen, 68
Kowi-Alumni (Ringvorlesung), 54
Kulturgeschichte Russlands, 58
- L**
Landschaftsarchitektonisches Entwerfen, 24
Lebensmittelwarenkunde, 27
Literatur der Wende, 60
Livius, Buch 1, 56
Lokal, global – mir doch egal?, 15
Luftvrkehr und Umwelt, 63
- M**
Minnesang, 60
- N**
Naturwissenschaften Aktuell, 42
- O**
Old English Literature and Culture, 61
Onomastik, 60
Organische und metallische Baustoffe, 26
Ovid, Exildichtungen, 57
- P**
Pädagogische Psychologie, 66
Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr, 64
Poesie und Politik, 61
Polen im Goldenen Zeitalter, 58
Politisches Denken, 49
Potenziale im Fahrradverkehr, 19
Proteste, Tumulte, Revolutionen - Unruhen in der Frühen Neuzeit, 51

R

Radio machen, 13

Rechtsaspekte junger Unternehmen - Einführung in das Recht (RAJU), 34

RechtsgeschichteII (Europäische Rechtsgeschichte), 34

Renaissance, 51

Ringvorlesung Medizin, 39

S

Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention, 16

Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion, 38

Spanische Literatur des 18. Jahrhunderts, 58

Städtebau I, 25

Stadtbauwesen/Stadttechnik, 26

Struktur und Organisation, 55

T

Technologie, Kultur, Religion, 47

U

Umwelt und Verkehr, 66

Umweltaspekte von Energieanlagen, 38

Umweltschutz aktiv, 21

Urheber-, Design- und Markenrecht (UDeM), 34

W

Wasser, Malz, Hopfen - Einführung in die Lebensmitteltechnologie, 39

Wege zum Menschen, 28

Wohin führt die Moderne., 25

Z

Zensur für Forscher? – Ethik als Grenze der Wissenschaft?, 13

Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, 17



Studieren
ohne Hürden.



Endlich spült hier mal jemand.



© www.vor-dresden.de

**Dein Weg zu Studentenwohnungen
und WG-Angeboten in Dresden -
jetzt online und unter
Tel. 0351 4 18 18 14**

Miettreffer.de 

Such dir was Passendes !

Willkommen an einem Ort voller Wissen:



Thalia-Buchhandlung Technische Universität

Rugestraße 6-10
01069 Dresden
Tel. (03 51) 471 50 78
Fax (03 51) 471 53 57
btu@buch-kunst.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 9.00 Uhr–18.30 Uhr
Sa: 10.00 Uhr–13.00 Uhr



Entdecke neue Seiten

 **Thalia.de**
Bücher, Medien und mehr